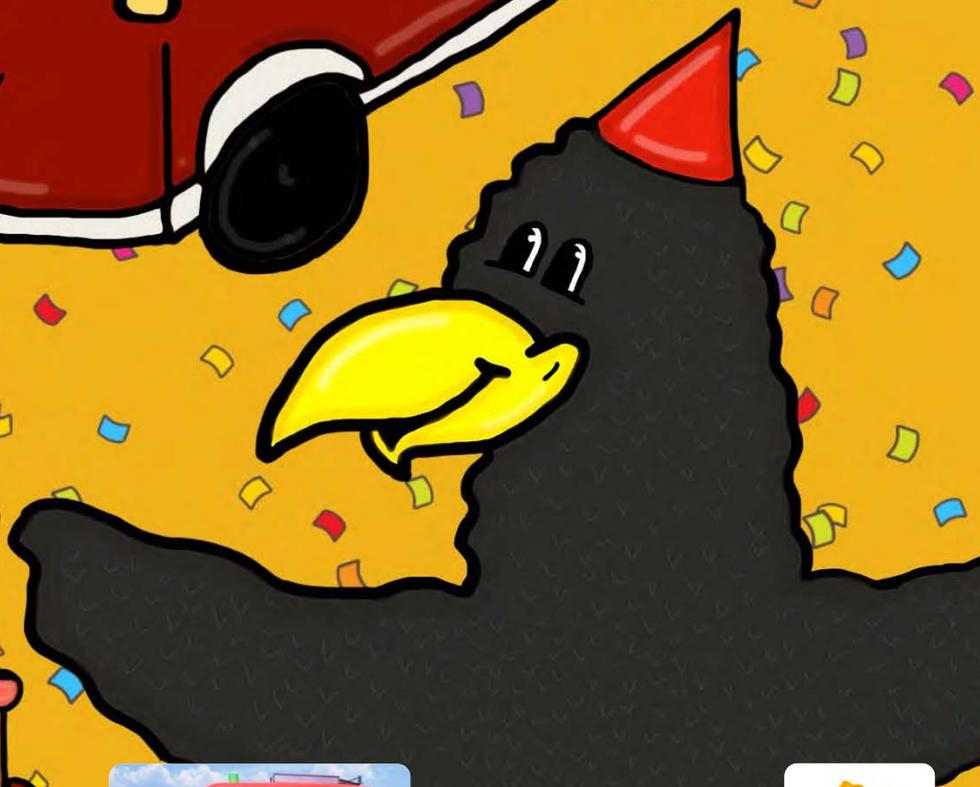
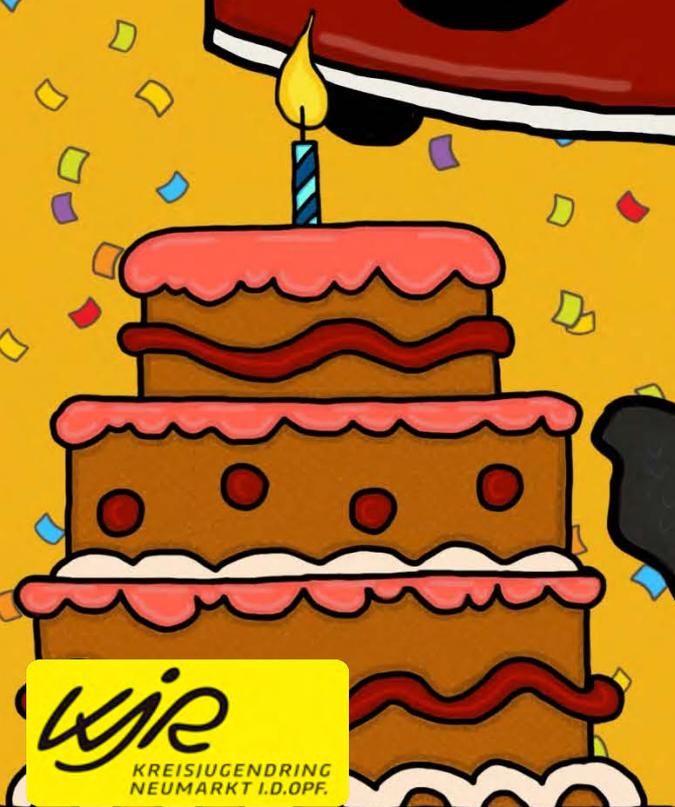


SPIELMOBILTTOUR 2021

25 Jahre Spielmobil
Die längste Party des Jahres





Vorwort	4
Presseartikel	5-7
Die Party-Teams in den Gemeinden	8-9
Die Party-Planer 2021	10
Spielmobil - Tourplan 2021	11
Information über die Veröffentlichung von Fotos und Filmen	12
Briefe von Professor Dr. Dr. Schlaumeier 1-3	13-15
Best-Of-Spielmobil-Bilder	16-18
Tourtagebuch	
Berggau (02.08-04.08.2021)	19-25
Pyrbaum (05.08.-07.08.2021)	26-32
Hohenfels (09.08.-11.08.2021)	33-39
Deining (12.08.-14.08.2021)	40-46
Freystadt (16.08.-18.08.2021).....	47-53
Pilsach (19.08.-21.08.2021)	54-60
Parsberg (23.08.-25.08.2021)	61-67
Seubersdorf (26.08.-28.08.2021)	68-74
Vorstellung der Workshops	75-80
Behind the Scenes	81
Teilnehmerstatistik	82





Hallo liebe Spielmobilfreunde,

auch dieses Jahr sind wir wieder vier Wochen mit unserem feuerroten Spielmobil durch den Landkreis Neumarkt gedüst und haben die Kinder in den Gemeinden Berggau, Pyrbaum, Hohenfels, Deining, Freystadt, Pilsach, Parsberg und Seubersdorf besucht.

Das Motto unserer diesjährigen Spielmobil-Jubiläums-Tour lautete „25 Jahre Spielmobil – Die längste Party des Jahres“. Um die Kinder bei dieser besonderen Feier teilhaben zu lassen und um gemeinsam mit den Betreuenden dieses einzigartige Freizeitangebot zu genießen, konnten die Kinder spielerisch in den verschiedenen Spielmobil-Workshops in Party-Laune kommen und sich selbst kreativ und handwerklich entfalten. Dafür gab es, angelehnt an das Thema Jubiläum und Party, den ‚Picasso-Workshop‘, den ‚Aus-Alt-Mach-Neu-Workshop‘, den ‚Grünen Daumen‘, den ‚Tischler-Workshop‘ und auch den ‚Mozart-Workshop‘.

Thematisch begleitet wurden die drei Tage von unserem Spaßvogel in Person, dem Raben Rudi, welcher täglich Briefe und Updates von seinem Freund dem Prof. Dr. Dr. Schlaumeier überbrachte. Da dieser alle Hände voll zu tun hatte, eine 25-stöckige Torte zu backen, benötigte er die Hilfe der Kinder, um die restlichen Vorbereitungen für die Party noch rechtzeitig zu erledigen. Ideen dafür sammelten wir gemeinsam im Themenkreis, wo jedes Kind den eigenen Interessen ein Gesicht verschaffen und in den Workshops kreativ umsetzen konnte.

Unter Beachtung unseres Hygienekonzepts und den Empfehlungen des BJR konnten sich die Kinder durch abwechslungsreiche Spiele und durch vielfältige Workshops ausprobieren und wenn nötig pädagogische Unterstützung durch die Betreuenden erhalten. Durch das Einbeziehen der Interessen und der Ideen der Kinder, im Sinne von Freiwilligkeit und Mitbestimmung, wird das Spielmobil so zu einem besonderen Event in den Gemeinden.

Besonders möchten wir uns bei den Bürgermeistern, den Jugendpflegern und Mitarbeitern der jeweiligen Gemeinden für die gute Kooperation und Unterstützung bedanken.

Wir hoffen, Ihr habt viel Freude beim Durchblättern der Dokumentation unserer diesjährigen Spielmobiltour!



Euer Spielmobilteam 2021



Home	Ressorts	Über uns	Anzeigen	Service	Themen
Lokal-Links	Archiv	auf Landkreistour			2998

- [...vor einem Jahr:](#)
- [„Moderne und sichere Methode“](#)
- [Preis für Oberweiling](#)
- [Drei neue Infektionen](#)
- [Schülerlotsen „streiken“](#)
- [Diebe im Keller](#)

neumarktonline gefährdet Ihr



Die Spielmobil geht wieder auf Tour

Foto: Archiv

NEUMARKT. Das Spielmobil des Neumarkter Kreisjugendrings startet wieder und macht in acht Landkreis-Gemeinden Station.

Unter dem Motto „25 Jahre Spielmobil – Die längste Party des Jahres“ soll das umgebaute Feuerwehrauto den Kindern eine Fülle an kunterbunten Workshops und Spielen bieten.

Wegen der Corona-Pandemie hat man auch heuer die Programmstruktur und die Inhalte an die geltenden Hygienevorgaben sowie die jeweilige Örtlichkeit angepasst, um auch in diesem Jahr den Kindern im Landkreis Neumarkt die Teilnahme am Spielmobil zu ermöglichen.

Allerdings müssen Eltern heuer wieder ihre Kinder bei der jeweiligen Gemeinde, in der das Spielmobil zu Gast ist, schriftlich anmelden. Nur angemeldete Kinder können mitmachen, hieß es.

Mit dem diesjährigen Motto will man heuer in der bunten Welt der Märchen unterwegs sein. Beim „Da-Vinci-Workshop“, bei „Alt mach Neu“, „Der grüne Daumen“, „Tischlerworkshop“ und „Mozartworkshop“ sollen die Kinder spielerisch und kreativ in die Welt von Märchen und Geschichten eintauchen.

Das Spielmobil ist in acht Gemeinden des Landkreises für jeweils drei Tage vor Ort. Der dritte Tag stellt stets einen „besonderen Tag“ dar, an dem mit den Kindern in diesem Jahr eine themenbezogene Rallye mit verschiedenen Spielstationen durchgeführt wird.

Der Einsatz des Spielmobils wird anteilig vom Landkreis Neumarkt und den Gemeinden finanziert, was eine kostenlose Teilnahme der Kinder ermöglicht. Der Spielbetrieb findet bei schönem Wetter auf geeigneten Grünflächen statt, bei Regen wird meistens in Turnhallen ausgewichen.

Der Spielbetrieb ist täglich von 13 bis 17 Uhr. Die Kinder werden von den Eltern gebracht und zum Ende wieder abgeholt.

Hier ist das Spielmobil zu Gast:

- 2. bis 4. August: Berggau
- 5. bis 7. August: Pyrbaum
- 9. bis 11. August: Hohenfels
- 12. bis 14. August: Deining
- 16. bis 18. August: Freystadt
- 19. bis 21. August: Pilsach
- 23. bis 25. August: Parsberg
- 26. bis 28. August: Seubersdorf

Infos zur Spielmobiltour gibt es auch beim jeweiligen Jugendbeauftragten der Gemeinde oder unter Telefon 09181/470310 oder per [Email](#).

22.07.21





Spielmobil zum 25. Mal auf Tour

21.07.2021 Neumarkt.

Ab 02. August heißt es in einigen Gemeinden des Landkreises wieder: Spielmobilzeit! Das feuerrote Spielmobil des Kreisjugendrings Neumarkt geht in diesem Jahr zum 25. Mal auf seine große Jubiläums-Landkreistour. Unter dem Motto „25 Jahre Spielmobil – Die Längste Party des Jahres“ startet das umgebaute Feuerwehrauto in Berggau und bietet den Kindern in insgesamt acht Gemeinden des Landkreises eine Fülle an kunterbunten Workshops und Angeboten.

Unter Berücksichtigung der Situation rund um das Thema Corona hat das Spielmobilteam die bewährte Programmstruktur und die Inhalte wieder an die geltenden Hygienevorgaben sowie die jeweilige Örtlichkeit angepasst, um auch in diesem Jahr den Kindern im Landkreis Neumarkt die Teilnahme am Spielmobil zu ermöglichen. Auch die bewährte Anmeldung für eine Teilnahme über die jeweilige Gemeinde wird beibehalten, denn nur angemeldete Kinder können mitmachen!

Mit dem diesjährigen Motto wird das Spielmobilteam zusammen mit den Kindern in einem „Best-Of“ aus den Programmen der vergangenen Jahre unterwegs sein. Natürlich sind auch der Rabe Rudi mit seinen Freunden sowie der Prof. Dr. Dr. Schlaumeier wieder mit am Start und werden für die Kinder jeden Tag ein neues und spannendes Märchen mit im Gepäck haben.

Bei den kunterbunten Workshops wie dem „Da-Vinci-Workshop“, bei „Alt mach Neu“, „Der grüne Daumen“, „Tischlerworkshop“ und „Mozartworkshop“ können die Kinder spielerisch und kreativ in das Jubiläum eintauchen. Egal ob bei fantastischen Welten im Schuhkarton, Holzsulpturen, der Druckwerkstatt, Klatschbildern, Rasseln und vielem Mehr: Der Kreativität sind dabei nahezu keine Grenzen gesetzt.

Natürlich werden auch wieder gemeinsam eine Menge toller Spiele gespielt.

Das umfangreiche Angebot ermöglicht allen Kindern, spielend verschiedenste Erfahrungen zu machen, wobei für jeden das Richtige dabei ist.

Das Spielmobil ist in acht Gemeinden des Landkreises für jeweils drei Tage vor Ort. Bei allen Angeboten stehen die Interessen und das Wissen der Kinder im Vordergrund. Ziel bei den Aktionen ist die aktive Einbindung und die Mitgestaltung der Kinder in das Geschehen, sowie die Förderung von Phantasie und Kreativität. Der 3.Tag stellt stets einen „besonderen Tag“ dar. An diesem wird mit den Kindern in diesem Jahr eine themenbezogene Rallye mit verschiedenen Spielstationen durchgeführt.

Von den Betreuern werden überwiegend Recyclingmaterialien bei der Arbeit mit den Kindern verwendet. Auch auf regelmäßige Trinkpausen mit vorherigem Hände waschen wird geachtet.

Der Einsatz des Spielmobils wird anteilig vom Landkreis Neumarkt und den Gemeinden finanziert, was eine kostenlose Teilnahme der Kinder ermöglicht. Der Spielbetrieb findet bei schönem Wetter auf geeigneten Grünflächen statt, bei Regen wird meistens in Turnhallen ausgewichen. Der Spielbetrieb ist täglich von 13:00 – 17:00 Uhr. Die Kinder werden von den Eltern gebracht und zum Ende wieder abgeholt.

In folgenden Gemeinden ist das Spielmobil 2021 zu Gast:
 02.08.-04.08. Berggau
 05.08.-07.08. Pyrbaum
 09.08.-11.08. Hohenfels
 12.08.-14.08. Deining
 16.08.-18.08. Freystadt
 19.08.-21.08. Pilsach
 23.08.-25.08. Parsberg
 26.08.-28.08. Seubersdorf

Bei Fragen zur Spielmobiltour gibt es Auskünfte beim jeweiligen Jugendbeauftragten der Gemeinde oder direkt beim Kreisjugendring, 09181/470310 oder info@kreisjugendring-neumarkt.de

The screenshot shows a news article from the website 'nordbayern.de'. The article title is 'Angebot für Kinder Ferienprogramm Hohenfels: Von Fackelwanderung über Tag des Jägers bis Radltour' by Werner Sturm, dated 21.7.2021, 16:40 Uhr. The main image shows a red van with 'SPIELMOBIL' written on its side, surrounded by children and adults in green shirts. Below the image is a caption: 'Das Spielmobil ist jedes Jahr im Sommer auf Tour durch den Landkreis. In Hohenfels macht es heuer von 9. bis 11. August Station.' The article text below the image reads: 'HOHENFELS - „Sommerferien in der Marktgemeinde Hohenfels ohne Ferienprogramm, das geht doch nicht.“ Das dürften sich auch Bürgermeister Christian Graf sowie die Jugendbeauftragten Simon Koller und Jonas Mirbeth gedacht haben. Ihnen ist es trotz Corona auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen, Institutionen und Privatpersonen gelungen, ein Ferienprogramm für die Kinder und Jugendlichen zu erarbeiten, das zwar in etwas kleinerem Rahmen als in Nicht-Corona-Zeiten daher kommt, aber deswegen nicht minder attraktiv ist. Los geht's am Freitag, 6. August, mit einem Ausflug nach Pilsach. Dort gibt es etwas Tolles für alle Kinder aus dem Landkreis. Den Minilandkreis, an dem jede Gemeinde mit Ihren Kindern teilnehmen kann.'



FREIZEIT

Spielmobil macht auf Jubiläumstour in Parsberg Halt

PARSBERG. Zum 25-jährigen Jubiläum war das Spielmobil mit tollen Spielen und Aktionen für Kinder auch in Parsberg zu Gast. An drei Tagen, jeweils zwischen 13 und 17 Uhr, durften sich Kinder im Alter zwischen vier und zwölf Jahren auf ein buntes und abwechslungsreiches Programm in der Parsberger Mehrzweckhalle freuen.

In kunterbunten Workshops und Angeboten gab es ein ‚Best-Off‘ aus den vergangenen Jahren. Spielerisch und kreativ konnten unter anderem fantastische Welten im Schuhkarton, Skulpturen, Klatschbilder, verwunschene Gärten und vieles gestaltet werden. Der Kreativität war dabei nahezu keine Grenze gesetzt. Natürlich wurden auch wieder gemeinsam eine Menge toller Spiele gespielt. Zum ehrenamtlichen Team des Kreisjugendrings für Parsberg gehörten Toni, Isi, Johanna, Andre, Anna-Lena und Nicole.



2. Bürgermeister Jakob Wittmann, die Jugendbeauftragte aus dem Stadtrat Mihriban Aggül, die Jugendbeauftragte aus der Verwaltung Simone Nutz und Toni vom Team des Kreisjugendrings (hinten, von links) FOTO: SIMONE NUTZ

Das Spielmobil war seit über 15 Jahren nicht mehr in Parsberg. Deshalb freuten sich Bürgermeister und Jugendbeauftragte besonders, dass es so zahlreich angenommen wurde – insgesamt 26 Kinder nutzten die Gelegenheit. In normalen Jahren kann man selbst wählen, an welchen Tagen man

teilnimmt. Unter den Auflagen von Corona konnten aber nur maximal 30 Kinder teilnehmen und eine Anmeldung galt für alle drei Tage. Gerade bei diesem regnerischen Wetter freuten sich die Kinder besonders über eine Abwechslung und waren mit großen Spaß dabei.

Nachrichten ePaper Abo & Service Erlebniswelt Newsletter HilfeAnzeigen Immobilien Stellen Trauer Shop Akademie

Mittelbayerische PLUS 1 MONAT FÜR 0,99 € TESTEN

Home Region Sport Bayern Deutschland & Welt Themenwelten Junge Leser Fotos Videopk

Home / Region / Neumarkt

FREIZEIT

30. August 2021
10:33 Uhr

Spielmobil machte allen viel Freude

Drei Tage lang sorgte das Spaßfahrzeug des KRJ in jeweils einer Gemeinde für Abwechslung in den Ferien.

Vera Gabler



Merken

Drucken

Mail an die Redaktion



Die letzte Station der Jubiläumstour KJR war Seubersdorf. Foto: Vera Gabler

SEUBERSDORF. Der Besuch des Spielmobils vom Kreisjugendring in Seubersdorf bedeutete für Ali als Betreuerin, die weiteren sieben Mädels und für die 24 Kinder wieder drei Tage viel Spaß. „Ich bin das vierte Jahr dabei und es macht mir immer noch Freude, Kinder kennenzulernen und mit ihnen schöne Tage zu verbringen“, sagt die Studentin. Sie hatte als Vorpraktikantin angefangen und jetzt opfert sie gerne ihre Semesterferien, um den Kreisjugendring bei der Durchführung der Spielmobiltour zu unterstützen, in diesem Jahr unter dem Motto „25 Jahre Spielmobil – die längste Party des Jahres“, ergänzt Ali. Unter Berücksichtigung der Situation rund um das Thema Corona habe man die bewährte Programmstruktur und die Inhalte an die geltenden Hygienevorgaben, sowie an die jeweilige Örtlichkeit angepasst, um auch in diesem Jahr den Kindern im Landkreis Neumarkt die Teilnahme am Spielmobil zu ermöglichen.

Die Party-Teams

Berngau

Chrissi, Julia, Kaddi, Ali, Olivia, Susan,
Magda, Elisa, Anna-Lena, Nicole



Pyrbaum

Giny Olivia, Julia, Susan, Magda, Nicole,
Jochen, Anna-Lena, Ali



Hohenfels

Ali, Magda, Giny, Daniela, Nicole, Tamara,
Elena, Susan, Olivia



Deining

Jochen, Olivia, Susan, Nicole, Giny, Magda,
Ali, Andi



Die Party-Teams

Freystadt

Ali, Susan, Amelie, Olivia, Kaddi, Anna-Lena,
André, Jo



Pilsach

Isi, Susan, Kaddi, Olivia, Anna-Lena, Giny,
André, Jo



Parsberg

Isi, Susan, André, Toni, Jo, Olivia, Nicole,
Anna-Lena



Seubersdorf

Ali, Magda, Giny, Nicole, Anna-Lena, Olivia,
Susan, Jo



Die Party-Planer 2021



Christine Haring
(Chrissi)



Julia Schweiger



Jochen Hirschmann



Magdalena Ott
(Magda)



Elena Meier



Alica Lachmann
(Ali)



Olivia Krout



Amelie Kerschensteiner



Katrin Seitz
(Kaddi)



Anna-Lena Meyer



RUDI



Daniela Hofbauer
(Dani)



Johanna Nisselbeck
(Jo)



Tamara Meier



Antonia Wimmer
(Toni)



Isabel Neumann
(Isi)



Nicole Seitz



Andreas Steiner
(Andi)



Susann Langbein



André Tengler



Spielmobil-Jubiläums-Tour 2021

„25 Jahre Spielmobil – Die längste Party des Jahres“

Mo – Mi	Ort	Do – Sa	Ort
02.-04. August	Berggau	05.-07. August	Pyrbaum
09.-11. August	Hohenfels	12.-14. August	Deining
16.-18. August	Freystadt	19.-21. August	Pilsach
23.-25. August	Parsberg	26.-28. August	Seubersdorf



Information über die Veröffentlichung von Fotos und Filmen

Mit der Teilnahme Ihres Kindes erklären Sie sich als Erziehungsberechtigte damit einverstanden, dass Fotos und Filme, die während der Veranstaltung aufgenommen werden, dem KJR zu Dokumentationszwecken und für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung stehen.

Um die Einverständniserklärung aufzuheben, müssen Sie dies schriftlich beim KJR widerrufen.

Ihr Kreisjugendring Neumarkt



Tag 1

Hallo liebe Kinder, aus _____!

Hiermit seid ihr ganz offiziell eingeladen zur wohl größten Party des Jahres!

Denn das Spielmobil wird 25 Jahre alt!

Genau aus diesem Grund schreibe ich, der Professor Dr. Dr. Schlaumeier euch heute, denn es ist noch so viel für die Party zu erledigen. Dafür brauche ich unbedingt eure Hilfe!

In verschiedenen Workshop bekommt ihr die Möglichkeit, alles für die Party herzurichten.

Zum Beispiel könnt ihr lange Girlanden und tolle Geschenke für das Spielmobil basteln, oder auch Party-Deko, Hüte, Konfetti und vieles mehr.

Dafür habe ich verschiedene Workshops vorbereitet, unter anderem

Ich selbst kann dabei leider nicht helfen, denn ich bin dafür verantwortlich, die größte Torte der Welt - ach was - des UNIVERSUMS zu backen! Diese gigantische Torte wird nämlich nicht aus einem Stockwerk bestehen, auch nicht aus zwei, drei, vier oder fünf, sondern aus **25** Stockwerken! Ist das nicht **unglaublich**?!

Und deshalb darf ich nun auch keine Zeit mehr verlieren. Ich hoffe auf eure tatkräftige Unterstützung für die weltbeste Party des Jahrhunderts.

Liebe Grüße

Professor Dr. Dr. Schlaumeier

PS. Richtet Rudi bitte aus, dass er mir so schnell wie möglich die Zutaten für den Kuchen bringen soll.



Tag 2

Liebe Kinder aus _____!

Rudi hat mir bereits berichtet, wie fleißig ihr gestern wart. Ich bin wirklich sehr beeindruckt, denn so fleißige Helfer wie euch findet man nicht oft. Darum hoffe ich, dass ihr heute genauso fleißig weiter bastelt, säht, tischlert und malt.

Heute dürft ihr wieder in tollen spannenden Workshops eurer Kreativität freien Lauf lassen, damit wir die beste Party des Jahrhunderts für das Spielmobil veranstalten können. Ihr dürft heute zum Beispiel

Aber bestimmt interessiert euch eine Sache noch ganz besonders: Nämlich, wie komme ich mit dem Backen der größten Torte des Universums voran? Und ich kann euch sagen: Sie ist jetzt schon GIGANTISCH. Ich bin zwar erst bei Stockwerk 18, es fehlen also noch 7, aber die Torte ist schon über _____, also bereits größer als _____(Betreuer).

Nun muss ich aber den Brief beenden, der Backofen ist vorgeheizt.

Bis bald liebe Kinder!

Liebe Grüße

Professor Dr. Dr. Schlaumeier

PS. Richtet Rudi bitte aus, dass ich noch mehr Zucker und Mehl brauche.



Tag 3

Liebe Kinder aus _____!

Es kann losgehen!! Die weltbeste Party des Jahres steigt heute!

Wie Rudi mir erzählt hat, habt ihr in den letzten Tagen so einiges gebastelt, gemalt, getischlert, gepflanzt und noch vieles mehr.

Das habt ihr sehr gut gemacht, vielen vielen Dank liebe Kinder, denn ohne eure Hilfe hätte ich das nie geschafft!

Trotzdem kann ich mich auch selbst loben, denn die größte Torte des Universums ist fertig! Leider ist sie viel zu groß, um sie jetzt noch zu transportieren, aber das Spielmobil und sein Team werden sie trotzdem genießen - nach der Party.

Heute bei der Party gibt es viele lustige Partyspiele, die ihr spielen dürft, zum Beispiel Topfschlagen und Dosenwerfen und und und ...

Und nach so anstrengenden Tagen gibt es dann vielleicht noch eine kleine Überraschung, wenn Rudi sich verlässlich darum kümmert.

Ich hoffe ihr seid gut drauf für die längste Party des Jahres!

Liebe Party-Grüße

Professor Dr. Dr. Schlaumeier

PS. Ich habe heute ein Geschenk für euch mitgeschickt, es steht vor der Tür.



Best Of Spielmobil Bilder ☺



Best Of Spielmobil Bilder 😊



Best Of Spielmobil Bilder ☺



BERNGAU



BEST OF ZITATE

Im Begrüßungskreis

Chrissi: „Wow, es sind ja doch einige alte Hasen dabei!“

Kind *empört*: „Ich bin doch nicht alt!“

Beim Tischler-Workshop

Julia *zu 2 Kindern* : „Wollt ihr auch was machen?“

Kind: „Nö, ich mach jetzt erstmal Brotzeit.“

Während der Rallye

Markus *kommt mit dem KJR Bus angefahren*

Kind *zu Julia*: „Kommt jetzt der Prof. Dr. Dr. Schlaumeier?“



1. Tourtag – 1. Tag Berggau am 02.08.2021

Team:	Chrissi, Julia, Kaddi, Ali, Olivia, Susan, Magda, Elisa, Anna-Lena, Nicole
Kinder:	29 kreative, selbstständige, höfliche, motivierte, begeisterte, ausdauernde, zufriedene, kompromissbereite und hilfsbereite Kinder
Wetter:	sonnig und angenehm – 10 Minuten vor Schluss Regen und Gewitter
Bedingungen:	Turnhalle, Aula, WCs, Hartplatz, Wiese, Schattenplätze, Pflasterfläche, Wasseranschluss draußen
Special Guest:	/
Besonderheiten:	ein Kind hatte Heimweh, ein Kind stieß sich den Kopf an, SMOB fuhr im strömenden Regen zum KJR (Scheiben wurden mit Teppichfließen gewischt ☺)

Im Jahr 2021 war der erste Halt unserer Spielmobiltour in der idyllischen Gemeinde Berggau, mit einer traumhaften, ländlichen Lage, nur ein paar Kilometer süd-westlich außerhalb von Neumarkt - also nur einen Katzen-Sprung vom Kreisjugendring entfernt. Bereits voller Vorfreude und mit Partystimmung fuhren wir Betreuer mit dem Spielmobil, unserem geliebten, knallrotem Feuerwehrauto, nach Berggau, um die längste Party des Jahres vorzubereiten, dem 25-jährigen Geburtstag unseres Spielmobils.

Dort trafen gegen 13 Uhr nach und nach die Kinder ein, welche ebenso freudig wie wir Betreuer waren, nach der langen Pause und den vielen Einschränkungen endlich wieder in einer größeren Gruppe gemeinsam Spaß haben zu können. Aufgrund der besonderen Situation sind alle Kinder nach dem Ankommen Händewaschen gegangen und hatten im Anschluss Zeit, mit den Geräten aus dem Spieleanhänger des KJR zu spielen und sich schon gegenseitig etwas kennenzulernen. Schon zu Beginn ist die äußerst motivierte und bewegungsfreudige Art der Kinder aufgefallen, die sich begeistert am Spieleanhänger austobten. So herrschte bereits von Anfang an eine lockere und entspannte Stimmung.

Nachdem alle Kinder angekommen sind, starteten wir gemeinsam mit dem Begrüßungskreis, der auch dieses Jahr wieder in dem Pausenhof unter Einhaltung der Abstände in einem eierförmigen Teppichfließen-Kreis stattfand. Dort fragten wir als erstes, wer denn schon mal beim Spielmobil dabei war und tatsächlich besuchten uns wieder einige "alte Hasen", aber auch sehr viele neue Kinder. Deshalb klärten wir kurz, was das Spielmobil ist, was wir die nächsten Tage so machen und wo wir herkommen (vom KJR Neumarkt). Und damit auch ganz Berggau mitbekommt, dass wir da sind, haben wir alle so laut wir können „SPPIIEEELMMOOBIIII“ gerufen. Um uns im Anschluss noch etwas aufzuwärmen und um unsere Reflexe zu schulen, spielten wir noch das altbekannte Spiel "Namensklatschen", bei welchem wir einen Rekord von 20 Sekunden aufstellten.

Danach ging es weiter zu den Fallschirmspielen, wo wir uns mit dem Spiel "Wind und Wellen" und dem Kennenlernspiel "Alle die...?" mit dem Fallschirm vertraut machten, damit wir im Anschluss die etwas wilderen Spiele "Popcorn" und "Katz und Maus" spielen konnten.

Im Anschluss gab es für alle eine Trink- und Händewaschepause, bevor wir zu den New Games übergingen. Die Besonderheit bei diesen Spielen liegt darin, dass es bei diesen weder Gewinner noch Verlierer gibt, sondern die Gemeinschaft oder der Spaß im Vordergrund steht. Dort spielten wir "Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser?" und "Held und Prinzessin".

Aber da wir noch viel mehr vorhatten als nur Spiele zu spielen, trafen wir uns nach einem erneuten Trinken und Händewaschen im Themenkreis, wo die Kinder anhand unserer Betreuershirts und den Materialien in der Kreismitte (wie Luftschlangen, Partyhüte, Luftballons etc.) schnell erraten hatten, dass es dieses Jahr unser Spielmobil seinen 25. Geburtstag feiert. Leider wussten wir Betreuer auch nicht so Recht weiter, aber zum Glück erinnerten sich noch ein paar Kinder daran, dass noch jemand in unserer Mitte fehlte, nämlich unser schwarzer kleiner Freund, unser Rabe Rudi. Also riefen wir so laut wir konnten "RUUUDIIIII" und trotzdem mussten wir 3-mal mit aller Kraft rufen, bis dieser



Tourtagebuch **Berggau** (02.08.-04.08.2021)

schließlich zu uns fand. Und die Kinder hatten Recht: Tatsächlich hatte er etwas für uns dabei, nämlich einen Brief vom Professor Dr. Dr. Schlaumeier, welchen er zu einem Partyhut gebastelt hatte und deswegen ganz vergessen hat, uns diesen zu geben. Beim Lesen des Briefes fanden wir heraus, dass der Professor für diese ganz besondere Party zu Ehren des Spielmobils die größte Torte der Welt, mit 25 Stockwerken, backen möchte und deswegen für die restlichen Partyvorbereitungen unsere Hilfe benötigt. Nachdem wir Rudi daran erinnerten, dass er noch weitere Zutaten für den Kuchen kaufen muss, ging es weiter zu den Workshops.

Bei dem "Aus Alt mach Neu-Workshop" entstanden Spielmobile aus Eierschachteln, Partyhüte und viele weitere kreative Bastelwerke, wie ein Auto und eine Traktorlandschaft. Beim nächsten Workshop, dem "Picasso" wurden viele der Werke angemalt aber auch Ausmalbilder und freie Bilder gestaltet. Beim "Tischler-Workshop" wurden viele Nagelbilder in verschiedensten Formen wie Sterne, Herzen, Ballons und Geschenke genagelt. Bei dem "Grünen Daumen" entstanden hängende Gärten als Partyhüte und Grasköpfe als Partygäste.

Gegen Ende der Workshops zogen dunkle Wolken auf, weshalb wir nach einem flotten Aufräumen, wo alle Kinder hilfsbereit und tatkräftig mit dabei waren, einen kurzen und knackigen Abschlusskreis abhielten, wo wir auf den nächsten Tag hinwiesen, und im Anschluss fing es auch schon an zu regnen, weshalb wir uns unterstellten, bis die Eltern kamen. Trotz dieses abrupten Endes freuten wir uns schon auf die nächsten Tage in Berggau.

Im Begrüßungskreis

ZITATE:

Chrissi: „Wow, es sind ja doch einige alte Hasen dabei!“

Kind *empört*: „Ich bin doch nicht alt!“

Im Begrüßungskreis

Chrissi: „Grünes Blaulicht.“

Beim Frühstück der Betreuer

Kaddi: „Was habt ihr denn da in der Schüssel?“

Magda: „An Obazda.“

Kaddi: „Ohhhh“

Ali: „Bazda.“

Nach der Ankunft in Berggau

Ali: „Wo ist denn der Rückspiegel vom Smob?“

Julia: „...das Smob hatte noch nie einen.“



2. Tourtag – 2. Tag Berggau am 03.08.2021

Team:	Chrissi, Julia, Kaddi, Ali, Olivia, Susan, Magda, Elisa, Anna-Lena, Nicole
Kinder:	25 kreative, geduldige, höfliche, zufriedene, genügsame, hilfsbereite und motivierte Kinder
Wetter:	wechselhaft, nicht zu heiß, windig
Bedingungen:	Turnhalle, Aula, WCs, Hartplatz, Wiese, Schattenplätze, Pflasterfläche, Wasseranschluss draußen
Special Guest:	Markus Ott ☺
Besonderheiten:	zwei kleinere Verletzungen, Smob springt nicht an ☹

Der zweite Tag der Spielmobiltour begann wieder damit, dass sich die Kinder mit den Geräten des Spieleanhängers beschäftigen durften, bis alle Teilnehmer angekommen waren und wir uns wieder in unserem Begrüßungskreis einfanden konnten.

Wie am vorherigen Tag fragten wir uns wieder, wer heute neu dazugekommen ist und riefen im Anschluss 3-mal ganz laut „SPIIIIEEELLMOOOBIILL“, sodass uns sicherlich ganz Berggau hören konnte. Den Kreis beendeten wir mit einem erneuten Rekordversuch beim Namensklatschen, wo wir nur 18 Sekunden brauchten, also ganze 2 Sekunden schneller als am Vortag.

Als nächstes gingen wir zu den Fallschirmspielen über. Wir starteten zum Eingewöhnen wieder mit Wind und Wellen und so aufgewärmt gingen wir über zu dem Fußball-Match der Saison, welches von den beiden Top-Mannschaften mit einem Fallschirm bestritten wurde. Am Ende halfen uns die Kinder noch, unseren Rudi mit Hilfe des Schwungtuchs wieder in sein Nest zu befördern, da die Betreuer diesen auf der turbulenten Fahrt nach Berggau aus Versehen geweckt hatten. Nachdem wir uns dabei richtig ausgepowert hatten, war eine Trinkpause genau das Richtige.

Für die New Games begaben wir uns heute in einen Märchenwald. Dort trafen wir einen Helden und eine Prinzessin, welche in einer Höhle dem Feuerball eines Drachen ausweichen mussten. Tiefer in der Höhle begegneten wir einer besonderen Kreatur, dem „Yammack“, welches nur rückwärts gebückt laufen konnte und ständig am Jammern war. Zuletzt fanden wir schließlich aus der Höhle hinaus und holten uns eine Stärkung beim „Bio-Burger“ mit tollem Ausblick auf die glücklichen Hühner

Im Themenkreis wiederholten wir gemeinsam nochmal unser Thema: Den 25. Geburtstag des Spielmobils und ließen Revue passieren, was wir gestern Tolles gemacht haben. Wie am Vortag riefen wir wieder unseren Raben „RUUUDDII“, um diesen aus seinem Mittagsschlaf zu wecken und zu uns in die Turnhalle zu lotsen. Im heutigen Brief ließ uns der Professor wissen, dass er bereits 18 Stockwerke gebacken hat und fleißig an den letzten 7 dran ist, dafür von Rudi aber noch mehr Mehl und Zucker benötigte. Also verabschiedeten wir uns von dem kleinen Vogel und sammelten schriftlich und symbolisch Ideen auf unserer Themensau Waldtraud, auf welcher sich die Kinder während den Workshops Inspirationen holen können.

Anschließend machten wir uns an die Arbeit, um weitere Partyvorbereitungen zu treffen. Dieses Mal entstanden beim „Aus Alt mach Neu-Workshop“ Windlichter, ein Fußballstadion und einige verzierte Regenmacher, welche bei dem „Mozart-Workshop“ zusammen mit Rasseln gebastelt wurden. Zudem gab es noch den „Picasso-Workshop“, bei welchem viele Werke angemalt wurden, es entstanden aber auch Geburtstagskarten, sowie Klatschbilder. Außerdem konnte man auch „Colorino“ ausprobieren, bei welchem ein Bild mit Farbenklecksen betupft wird und anschließend auf einer Drehscheibe rotiert wird, wodurch die Farben fantasievoll ineinander verlaufen. Auch heute gab es beim „Tischler-Workshop“ wieder die Möglichkeit Nagelbilder zu hämmern und mit einer Schnur zu verbinden. Des Weiteren wurden heute auch Würfel aus Holz gebastelt.

Nachdem wir alle Kisten wieder in das Spielmobil geräumt und sicher verstaut hatten, versammelten wir uns zum Abschlusskreis. Dort konnte jedes Kind erzählen, bei welchen Stationen es war und seine



Tourtagebuch **Berggau** (02.08.-04.08.2021)

gebastelten Werke den anderen zeigen. Bei so vielen wundervollen Werken wurde kräftig applaudiert und bestaunt. Zuletzt wiesen darauf hin, dass morgen der dritte und letzte Spielmobiltag in der Gemeinde Berggau sein wird und uns deswegen etwas ganz Besonderes erwarten wird. Wir verabschiedeten mit einem lauten „BIIISS MOORGEEN“ und fragten uns, was uns der nächste Tag bringen mag.

ZITATE:

Kind *singend*: „Haaappy Bүүrsteey“

Im Themenkreis

Chrissi: „Der Rudi sammelt immer die Klopapierrollen, deshalb können wir damit jetzt was basteln.“

Kind: „Warum wirft er die nicht einfach weg?!“

Beim Tischler-Workshop

Julia *zu 2 Kindern*: „Wollt ihr auch was machen?“

Kind: „Nö, ich mach jetzt erstmal Brotzeit.“

Während des Smob-Überbrückens

Chrissi *liest Anleitung vor*: „Schwarzes Kabel an Masse des entladenen Fahrzeuges anstecken

Elisa *sieht sich Grafik im Handbuch an*: „Hm, sieht aus wie WLAN...“



3. Tourtag – 3. Tag Berggau am 04.08.2021

Team:	Chrissi, Julia, Kaddi, Ali, Olivia, Susan, Magda, Elisa, Anna-Lena, Nicole
Kinder:	28 motivierte, geduldige, aufgetaute und aufgeweckte Kinder
Wetter:	bewölkt, angenehm, leichter Niesel-Regen
Bedingungen:	Turnhalle, Aula, WCs, Hartplatz, Wiese, Schattenplätze, Pflasterfläche, Wasseranschluss draußen
Special Guest:	Markus Ott und Moritz Luppertz ☺
Besonderheiten:	Kind mit Heimweh

Zu Beginn unseres letzten Tages gab es wieder für alle die Möglichkeit, sich mit den Geräten aus dem Spieleanhänger zu beschäftigen, bis alle Kinder eingetroffen sind und wir mit dem Begrüßungskreis starten konnten. Wie an den bereits vergangenen Tagen sahen wir viele bekannte Gesichter, durften aber auch ein paar neue Kinder in unserem Kreis begrüßen. Wir erreichten beim Namensklatschen mit 17 Sekunden eine neue Bestzeit und so energiegeladen und motiviert gaben wir nochmal alles bei unserem „SPIIIIEELLMOOOBIIIIIL“-Ruf, der so laut war, dass man uns bestimmt über Berggau hinaus hören konnte.

Um uns etwas für den anstehenden Tag aufzuwärmen, begaben wir uns in die Tierwelt, wo wir bei dem New Game „Der Hai kommt“, dem Kreisspiel „Nachtfalter und Fledermaus“ und dem schnellen Laufspiel „Schmetterlingsfangen“ alles gaben.

Anschließend setzten wir uns voller Erwartungen, was wohl an diesem besonderen Tag passieren wird, in den Themenkreis. Dort wiederholten wir im Turbomodus was wir die letzten zwei Tage bereits erlebt haben und weshalb wir die Deko und Vorbereitungen für die Geburtstagsparty organisierten. Um endlich zu erfahren, was uns am letzten Tag erwartet, riefen wir vorfreudig nach unserem Raben „RUUUDIII“. Und mal wieder mussten wir ganze drei Mal rufen, bis uns unser verschlafener Freund gefunden hatte. Zu einem Herz gefaltet als Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung brachte uns der kleine Rabe wieder einen Brief mit, in welchem sich nun auch der Professor bedankte und stolz erzählte, dass die 25-stöckige Torte nun endlich fertig sei. Mit ihren 2 Metern war sie aber nun leider zu groß zum Transportieren, weshalb sich Prof. Dr. Dr. Schlaumeier viele lustige Partyspiele überlegt hat, um sich für die Mühe und Arbeit bei den Kindern zu revanchieren. Rudi trug er auf, noch eine Überraschung für die Kinder zu besorgen und diese anschließend im Abschlusskreis mitzubringen.

Für die Feier mit vielen Partyspielen teilten wir uns in vier kleinere Gruppen ein, wo wir uns jeweils einen coolen Gruppennamen, ein Symbol und einen Schlachtruf überlegten, um unseren Ehrgeiz und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Bei zehn verschiedensten Stationen konnten die Kinder sich spielerisch und auch kreativ ausleben. Zur Auswahl standen ein Eierlauf, ein Sommerskilauf auf der Wiese, oder auch ein Ballon-Parcours für die Geschicklichkeit, wo ein Ballon als Partnerübung über Hindernisse transportiert werden muss. Zudem hatten wir ein Baumwurfspiel, mit dem wir Äpfel für die Torte zu sammeln, einen Mehltransport für den Teig und ein Party-Kegelspiel. Außen gab es noch eine Schokokuss schleuder, bei welcher mit einem Tennisball eine Zielscheibe an einem Katapult getroffen werden musste, um den „Schokokuss“ (Coronakonform ein Schaumstoffball) hoch in die Luft zu schleudern und anschließend wieder zu fangen. Des Weiteren gab es noch Topfschlagen, bei welchem jede Gruppe Partygegenstände finden konnte. Und zu guter Letzt eine Rudi-Leinwand zum Konfetti-Luftballons gestalten und ein riesiges Gemeinschaftsbild aus Kreide, wo sich jeder kreativ beteiligen konnte.



Tourtagebuch **Berngau** (02.08.-04.08.2021)

Nachdem wir unsere Rallye beendet hatten, trafen wir uns noch zu einem letzten Abschlusskreis, bei dem sich jede Gruppe mit ihrem Namen und ihrem Schlachtruf vorstellen durfte und den anderen Kindern das auf den Handrücken gemalte Gruppensymbol präsentieren konnte.

Anschließend riefen wir noch einmal unsern „RUUDIII“ da er nicht auf unserer Party fehlen durfte und uns außerdem eine Überraschung versprochen hatte. Und Rudi hatte nicht geblufft, denn er brachte uns eine riesige, bunte und prall mit Süßigkeiten gefüllte Piñata mit. Es fiel im zwar nicht leicht, diese mit einem Kochlöffel aufzuschlagen, doch als endlich die Süßigkeiten hinauspurzelten durfte sich jedes Kind etwas davon aussuchen und genießen. Wir bedankten uns beim Rudi und beim Professor für diese schöne Zeit mit der traditionellen Dankesrakete und verabschiedeten uns von der Gemeinde mit einem lautstarken „UUUUNNNDD TSCHHÜÜÜSS“.

Bei der Station Gemeinschaftsbild

ZITATE:

Elisa *zu den Kindern*: „Ihr könnt mal die Wachsmalkreiden aufräumen!“

Elisa *zu Julia*: „Heißen die Wachsmalkreiden?“

Julia: „...äääh...ja.“

Elisa *etwas später*: „Nein! Straßenmalkreiden!“

Während der Rallye

Markus *kommt mit dem KJR Bus angefahren*

Kind *zu Julia*: „Kommt jetzt der Prof. Dr. Dr. Schlaumeier?“



PYRBAUM



BEST OF ZITATE

Beim Fallschirmspiel ‚Schlangenbiss‘

Kind: „Von der Schlange lass ich mich nicht beißen, da beiß ich sie lieber selbst!“ **beißt ins Seil**

Julia: „Die Teppichfliegen bleiben liegen!“

Anna-Lena: „Du musst fest ziehen! ... ZIEHEN...FEEEEEST!“



Tourtagebuch **Pyrbaum** (05.08.-07.08.2021)

Im Abschlusskreis durften die Kinder stolz ihre Werke zeigen, indem sie diese hoch in die Luft hielten, worauf die mit einem lauten Applaus beklatscht und gewürdigt wurden. Wir verabschiedeten uns mit einem lautem „BIIIIIS MORGEEENNN“, und freuten uns schon auf den 2. Tag in Pyrbaum.

ZITATE:

Giny: „Ali, mit der Sonne kriegst du Gnack!“

Ali: „Dann werd ich halt k/gnackig.“

Giny: „Das Blatt von der Gertraud ist abgefallen.“

(Gemeint war unsere Themensau Waltraud)

Julia *mit voller Überzeugung*: „Als die Sonne weg war, wars vooooooll heiß!“



5. Tourtag – 2. Tag Pyrbaum am 06.08.2021

Team:	Giny, Olivia, Julia, Susan, Magda, Nicole, Jochen, Anna-Lena
Kinder:	20 bewegungsfreudige, aufgeweckte, impulsive, höfliche, geduldige und kreative Kinder
Wetter:	wechselhaft: Regen, Sonne, Wind
Bedingungen:	großer Pausenhof, Überdachung, großer Sportplatz, große Halle, grünes Klassenzimmer, Wasseranschluss mit Schlauch
Special Guest:	Presse der Neumarkter Nachrichten, eine Mama
Besonderheiten:	Toilettenunfall, 2 kleinere Verletzungen

Der fünfte Tag unserer Spielmobiltour fand wieder in Pyrbaum statt. Nachdem sich alle Kinder die Hände gewaschen hatten und mit den verschiedensten Geräten aus dem Spieleanhänger spielen durften, fanden wir uns im Begrüßungskreis zusammen. Die Kinder wurden gefragt, wer schon gestern beim Spielmobil dabei war und ob heute jemand neu dazugekommen ist. Dann riefen wir gemeinsam „SPIEEEELLLLMOBIIIIIII“, damit ganz Pyrbaum wusste: Wir sind wieder da! Den Kreis beendeten wir mit dem Spiel „Namensklatschen“, wo wir den gestrigen Rekord mit superschnellen 14 Sekunden gebrochen hatten.

Da das Wetter leider so unbeständig war und es immer wieder zu regnen begonnen hat, haben wir spontan die Fallschirmspiele in die große Turnhalle verlegt. Wir starteten mit „Wind und Wellen“, bevor es mit „Rudi muss ins Bett“ und „Schlangensbiss“ weiterging. Nachdem alle Kinder eine kurze Trink- und Händewaschpause eingelegt haben, legten wir mit den New Games los. Hier spielten wir noch einmal „Oktopus“, da die Kinder am Tag zuvor großen Spaß an dem Spiel hatten. Um nach dem schnellen Rennen zur Ruhe zu kommen, spielten wir noch einige Runden „Armer schwarzer Kater“ und brachten uns durch lustiges Mauzen gegenseitig zum Lachen.

Im anschließenden Themenkreis zählten wir 20 Kinder und wiederholten mit Hilfe der Partygegenstände in der Mitte unser diesjähriges Thema und die Aufgabe, die der Professor den Kindern gegeben hat. Da die Kinder schon nach dem Spaßvogel Rudi gefragt haben, weckten wir diesen durch dreimaliges „RRRUUUUDDDDIIIIIII“-Rufen. Mit Brief im Schnabel und noch etwas müde und verpeilt kam der Rabe schließlich in unserer Mitte an. Im Brief erzählt der Professor, dass seine Torte bereits über 2 Meter groß sei, doch für die restlichen Stockwerke fehlten ihm noch dringend Mehl und Zucker. Er bat Rudi, die übrigen Zutaten zu besorgen und dieser machte sich sogleich auf den Weg zum nächsten Supermarkt. Deswegen besprachen wir mit den Kindern allein, in welchen Workshops sie heute kreativ werden können.

Im „Picasso-Workshop“ entstanden verschiedenste Klatsch- und Murrenbilder, die man Einladungs- aber auch als Glückwunschkarten zur Party benutzen kann. Zudem konnten dort die selbst gebastelten Werke des „Aus-alt-mach-neu-Workshop“ bemalt, wie beispielsweise Klopapierrollentorten, Konfettikanonen, Schatzkisten, Schmuckkisten, Rudis aus Papptellern und noch so einiges mehr. Im Mozartworkshop entstanden Regenmacher, Rasseln, und Trommeln, welche ideal sind, um mit Partymusik die Stimmung so richtig anzuheizen.

Nach den Workshops kamen wir zum Tagesabschluss im Abschlusskreis zusammen. Hier hatte jedes Kind die Möglichkeit seine selbstgebastelten, tollen Werke und die gemalten Bilder zu zeigen, wofür alle einen großen und tobenden Applaus erhielten. Bevor wir uns mit einem lauten „BIIIIIIIS MOOOORGEEEN“ verabschiedeten, tanzten und sangen wir noch gemeinsam das Bewegungslied zu unserem Dackel Waldemar und fragten uns schon voller Vorfriede, was der letzte Tag in Pyrbaum wohl bringen mag.



ZITATE:

Anna-Lena zu Kind 1: „Pass auf! Deine Adidas-Hose wird ganz dreckig!“
Kind 2 **ganz trocken**: „Der Bürgermeister kann das ja zahlen.“

Julia: „Die Teppichfliegen bleiben liegen!“

Kind 1: „Ich muss aufs Klo!“

Kind 2: „Ich auch!“

Kind 3: „...ich brauch ne neue Hose.“

Beim Fallschirmspiel ‚Schlangenbiss‘

Kind: „Von der Schlange lass ich mich nicht beißen, da beißt ich sie lieber selbst!“ **beißt ins Seil**

Anna-Lena: „Du musst fest ziehen! ... ZIEHEN...FEEEST!“

Im Begrüßungskreis

Anna-Lena: „Ihr dürft jederzeit Essen und Trinken gehen.“

Kind: „Ich hab jetzt schon Hunger und Durst!“

Anna-Lena: „Jetzt nicht, jetzt machen wir erst den Kreis.“



6. Tourtag – 3. Tag Pyrbaum am 07.08.2021

Team:	Giny, Olivia, Julia, Susan, Magda, Nicole, Jochen, Anna-Lena, Ali
Kinder:	18 aufgeweckte, motivierte, begeisterte, humorvolle und selbstsichere Kinder
Wetter:	regnerisch, frisch
Bedingungen:	großer Pausenhof, Überdachung, großer Sportplatz, große Halle, grünes Klassenzimmer, Wasseranschluss mit Schlauch
Special Guest:	Bürgermeister Michael Langner, Kuscheltier-Katze, eine Mama
Besonderheiten:	2 kleinere Verletzungen

Den dritten und gleichzeitig letzten Tag in Pyrbaum begannen wir wie gewohnt mit dem Händewaschen und dem Spieleanhänger, bevor wir uns im Begrüßungskreis trafen. Wir fragten die Kinder, wer bereits die letzten Tage dabei war und ob heute jemand neu dazugekommen ist. Dann riefen wir gemeinsam, so laut wir konnten „SPIEEEEELLLLMOBIIILLL“, damit ganz Pyrbaum ein letztes Mal mitbekommt, dass wir da sind und uns ein ereignisreicher Samstag-Nachmittag erwartet. Dann besprachen wir mit den Kindern, dass heute der letzte Tag des Spielmobils in Pyrbaum ist und dieser ein ganz besonderer werden würde, da heute die große Feier zum 25-jährigen Jubiläum stattfinden wird.

Um später mehr Zeit für die Party zu haben, ließen wir heute die Fallschirmspiele ausfallen und powernten uns dafür gleich bei den „New Games“ aus. Hier spielten wir das Laufspiel „Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser?“, das etwas ruhigere Kreisspiel „Nachtfalter und ‚Fledermaus‘ und schlossen den thematischen Rahmen des Party-Mottos mit dem Spiel „Das Spielmobil kommt!“, in welchem sich die 4 Gruppen jeweils den Namen für einen Party-Gegenstand geben und anschließend die überschüssige Energie durch schnelles Rennen loswerden konnten.

Anschließend setzten wir uns im Themenkreis zusammen, wo einmal kurz durchgegangen wurde, was die letzten Tage so geschehen ist und was es mit dem Thema „25 Jahre Spielmobil – Die längste Party des Jahres“ auf sich hatte. Schließlich riefen wir nach unserem heißersehten Raben „RRRUUUUDDDDIIIIIIIIIIIIIIIIII“, in der Hoffnung, dass er uns mehr über die bevorstehende Feier erzählen könnte und dies konnte er in der Tat: Der Professor Dr. Dr. Schlaumeier hat sich als Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung in den letzten Tagen einige Partyspiele überlegt. Dafür wurden die Kinder in 3 Kleingruppen aufgeteilt und dann konnte der Spaß schon los gehen. Die erste Gruppe nannte sich die „Geburtstagsrudis“ mit einem Party Hut als Symbol und dem Schlachtruf „1, 2, 3, Geburtstagsrudii!“. Die zweite Gruppe nannte sich die „Die 7 Partygäste“ und hatten das Symbol einer Geburtstagstorte. Ihr Schlachtruf war „25 Jahre Spielmobil – die 7 Partygäste sind dabei!“. Die dritte Gruppe nannte sich die „Miraculous“ mit dem Symbol eines Marienkäfers und dem Schlachtruf: „Can somebody give me a heya? Heya!“. Dann durften sich die Kinder bei vielen unterschiedlichen Partyspielen austoben. Bei einer Station, dem Topfschlagen, fand jede Gruppe Partygegenstände, die Rudi wohl verloren haben muss, aber essentiell für unsere Feier sind. Im Team gestalteten alle Kinder mit Straßenmalkreide ein Party-Gemeinschaftsbild, mit welchem deutlich wurde, wie toll das Gesamtwerk aussieht, wenn jeder seinen eigenen, individuellen Teil beiträgt. Auch dem Professor selbst durften die Kinder helfen, indem sie abgemessenen Sand als „Mehltransport“ für die 25-stöckige Torte Becher für Becher weitergaben.

Nach diesem Spiele-Spaß trafen sich alle Kinder und Betreuenden ein letztes Mal im Abschlusskreis. Hier durfte sich zuerst jede Gruppe mit ihrem Namen, Symbol und Schlachtruf vorstellen. Da Rudi im Themenkreis versprochen hat, noch einmal vorbeizuschauen, versuchten wir ihn mit einem lauten „RUUUDDIIIIII“ an sein Versprechen zu erinnern. Angeflogen kam er aber diesmal nicht mit einem Brief, sondern mit einer RIESIGN Piñata. Der Inhalt war so gigantisch, dass sich jedes Kind davon etwas aussuchen durfte. Traditionell bedankten wir uns bei unserem gefederten Freund mit einer lauten „Dankesrakete“! Und schon war die Zeit auch schon vorbei und unser letzter Tag in Pyrbaum



Tourtagebuch **Pyrbaum** (05.08.-07.08.2021)

endete. Wir verabschiedeten uns mit einem donnernden „UUUUUNNND TTTSCHÜÜSSSS!“ und hoffen, bald wieder in Pyrbaum Halt mit unserem Spielmobil machen zu dürfen!

ZITATE:

Im Schulhaus auf dem Weg zur Turnhalle

Magda: „In irgendeine Richtung muss die Tür doch irgendwie aufgehen, das ist ja eine Flurtür!“

(gemeint war ‚Fluchttür‘)

Beim Betreuer-Frühstück

Olivia: „Wer will alles Eier?“

Susan: „Ich würd welche nehmen.“

Olivia: „Dann schmeiß ich einfach welche auf dich drauf!“

Während der Fahrt

Julia: „Da muss auch jemand aufsteigen und die Autos aushalten!“



HOHENFELS



BEST OF ZITATE

Telefonat zwischen Magda (in Hohenfels) und Jochen (im KJR)

Magda: „Die Ali muss nur noch kurz das SMOB gegen die Mauer fahren.“

Kind 1 erzählt, dass es etwas Leckeres zum Essen dabei hat

Ali: „Habt ihr für uns Betreuer auch was dabei?“

Kind 2: „Für euch bräucht ma ja an ganzen LKW voll Zeug...“

Während der Würfelralley am dritten Tag

Kind: „Jetzt lasst mich doch erstmal lokalisieren!“



7. Tourtag – 1. Tag Hohenfels am 09.08.2021

Team:	Ali, Magda, Giny, Dani, Nicole, Tamara, Elena, Susan, Olivia
Kinder:	9 offene, motivierte, eigenständige, geschickte, spielfreudige, einfallsreiche, begeisterungsfreudige, freundliche und brave Kinder
Wetter:	angenehm sonnig
Bedingungen:	Keltensaal, Putzkammer, 2 Toiletten-Möglichkeiten (innen und außen), Parkgarage, Pausenhof mit Wasseranschluss, Aufzug
Special Guest:	Hausmeister
Besonderheiten:	/

Der erste Tag in Hohenfels begann, wie auch in den Gemeinden zuvor, damit, dass jedes Kind an der Anmeldung ein Namensschild bekam und anschließend zum Hände waschen geschickt wurde. Nachdem die Hände sauber und frisch gereinigt waren, durften sich alle frei mit den Geräten aus unserem Spieleanhänger beschäftigen – vor allem an den Pedalos, den Jonglier-Keulen und natürlich am Fußball wurde großer Gefallen gefunden.

Vollzählig starteten wir pünktlich um 13.15 Uhr mit dem Begrüßungskreis. Da wir dort genügend Abstand halten konnten, war es möglich, uns ohne Maske, dafür mit viel frischer Luft zu unterhalten. Wir besprachen, wer wir überhaupt sind, woher wir kommen und wer von den Kindern bereits einmal beim Spielmobil war. Auch wenn wir zuletzt 2018 in Hohenfels waren, konnten sich trotzdem einige Kinder an uns erinnern und erzählten ausführlich, was uns die nächsten Tage erwarten wird. Anschließend wurde dreimal so laut wir konnten „SPPIIIIEELLMOOOBIIIL“ gerufen, um ganz Hohenfels mitzuteilen, dass nun der große Spaß losginge. Um Verletzungen und Risiken zu vermeiden, wurde noch kurz auf mögliche Gefahren im Pausenhof und im Keltensaal hingewiesen, es wurde besprochen wo die Toiletten sind und gemeinsam erarbeiteten wir die Corona-Basics, wobei die Kinder sowieso schon Experten im Abstand halten, Maske tragen und Händewaschen waren. Um etwas in Schwung zu kommen, starteten wir dann mit dem Spiel „Namensklatschen“, wo wir den Tagesrekord von 6 Sekunden aufstellten.

Es ging weiter mit den Fallschirmspielen, zuerst spielten wir „Wind und Wellen“, damit die Kinder sich mit dem Fallschirm vertraut machen können. Weiter ging es mit dem Spiel „Alle die“, damit wir uns besser kennenlernen können. Dafür wird immer ein Satz gesprochen, wie zum Beispiel: „Alle die, blonde Haare haben!“. Nun dürfen alle Kinder und natürlich auch Betreuer, auf welche die Beschreibung oder das Gesagt zutrifft, den Platz wechseln, indem durch den Fallschirm gelaufen wird. Nach einer kleinen Trinkpause spielten wir Popcorn. Dafür wurden Tennisbälle (Maiskörner) in den Fallschirm (Popcornmaschine) geworfen und durch heftiges Schütteln ließen wir die Maiskörner aufpoppen und aus der Maschine katapultieren. Zum Favoriten-Spiel der Kinder wurde das letzte Fallschirmspiel: Krokodil. Nachdem sich alle Kinder und Betreuer unter dem Fallschirm in kleine Krokodile verwandelt haben, schwammen wir gemeinsam zum Händewaschen und verwandelten uns für eine Trink- und Essenspause wieder zurück.

Gestärkt und erholt, ging es weiter mit den „New Games“. Das sind Spiele, bei welchen es am Ende weder Gewinner noch Verlierer gibt. Zuerst wurde das schnelle Laufspiel „Sardinensfangen“ gespielt, zum Runterkommen das Ballspiel „Held und Prinzessin“ und weil wir alle so geschafft waren, spielten wir zum Schluss „Schlafkönig“, wo am Ende die müden Betreuer durch lustige Witze der Kinder zum Lachen gebracht werden mussten, um endlich aufzuwachen.

Im Themenkreis wollten wir erstmal herausfinden, wie viele Kinder uns heute in Hohenfels besuchten. Die 9 Kinder bekamen anschließend die Aufgabe, anhand der verschiedenen Materialien in der Mitte (Partyhüte, Luftschlangen, Luftballons etc.) und mit Hilfe unserer Betreuershirts herauszufinden, was das Thema der diesjährigen Spielmobiltour sein könnte. Es dauerte nicht lange, bis die Kinder herausgefunden haben, dass unser Spielmobil dieses Jahr zum fünfundzwanzigsten Mal auf Tour geht und das natürlich mit einer riesigen Party gefeiert werden muss. Mehr zu der Party konnte uns unser Freund, der Rabe Rudi mitteilen. Dieser kam nach dreimaligen „RUUUUDDIIII“ rufen auch



Tourtagebuch **Hohenfels** (09.08.-11.08.2021)

angeflogen und brachte den Kindern einen Brief mit. In diesem hat ihnen der Prof. Dr. Dr. Schlaumeier geschrieben, dass es zu Ehren des Spielmobils die weltbeste Party des Jahres plant und diese ein voller Erfolg werden soll. Da er aber beschäftigt ist, eine 25-stöckige Torte zu backen, benötigt er unbedingt die Hilfe der Kinder, damit die restlichen Partyvorbereitungen rechtzeitig erledigt werden können. Dafür haben sie die Möglichkeit, passend zum Thema verschiedene Workshops zu besuchen und dort kreativ zu werden. Nach einer kurzen Vorstellung der Workshops wurden an unserer „Themensau Waltraud“ mögliche Bastel- und Mal-Ideen festgehalten und symbolisch aufgezeichnet und schon ging es los. Im Bastelworkshop „Aus-Alt-mach-Neu“ wurden fleißig Handpuppen, Konfettikanonen, Becher (XXL-Trinkgefäße), Spiele, Geheimnisse und Telefondosen gebaut. Bemalt wurden im „Picasso Workshop“ gebastelten Werke und unsere Rudi-Leinwand wurde mit Konfetti-Fingerabdrücken gestaltet. Beim „Grünen Daumen“ wurden hängende Gärten gebastelt und im „Tischler-Workshop“ tobten sich die Kinder kreativ aus, indem sie Würfel, Spiele und Füchse kreierten. Nach einem erneuten Händewaschen trafen wir uns alle ein letztes auf unseren Plätzen zum Abschlusskreis. Hier wurden die Werke gewürdigt und laut beklatscht. Es wurde darauf hingewiesen, die Mal- und Bastelutensilien am nächsten Tag wieder mitzubringen und nachdem wir uns mit einem donnernden „BIIIIIS MOOOORGEEN“ verabschiedet haben, durften die Kinder mit ihren gebastelten Werken nach Hause gehen. So endete der erste Tag in Hohenfels und wir freuten uns auf die nächsten Tage!

ZITATE:

Während den Workshops

Kind sitzt neben einem offenen Federmäppchen

Kind *glücklich*: „Zum Glück haben wir so viele Stiftn!“

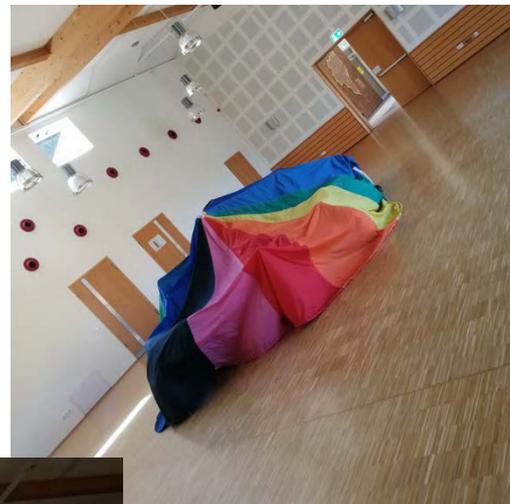
Telefonat zwischen Magda (in Hohenfels) und Jochen (im KJR)

Magda: „Die Ali muss nur noch kurz das SMOB gegen die Mauer fahren.“

Beim Spiel Held und Prinzessin

Ali: „Da hat die Prinzessin Schwein gehabt!“

(Gemeint war Glück gehabt)



8. Tourtag – 2. Tag Hohenfels am 10.08.2021

Team:	Ali, Magda, Giny, Dani, Nicole, Tamara, Elena, Susan, Olivia
Kinder:	10 aufgeweckte, freundliche, kreative, begeisterte, aufmerksame, offene, hilfsbereite, spielfreudige und selbstständige Kinder
Wetter:	unbeständig: heiß, bewölkt, sonnig, teilweise leichter Nieselregen
Bedingungen:	Keltensaal, Putzkammer, 2 Toiletten-Möglichkeiten (innen und außen), Parkgarage, Pausenhof mit Wasseranschluss, Aufzug
Special Guest:	Bürgermeister Christian Graf, Simon von der Mittelbayerische
Besonderheiten:	gebastelte Sehhilfe für unseren Raben Rudi

Auch am zweiten Tag in Hohenfels bekamen die Kinder an der Anmeldung ihre Namensschilder, gingen zum Händewaschen und durften noch einige Zeit mit den Geräten aus dem Spieleanhänger spielen, wo beispielsweise das Fußball-Match vom Tag zuvor fortgeführt wurde.

Danach suchten sich alle einen Platz im Kreis, wo wir Dank des Abstandes unsere Masken abnehmen konnten. Im Begrüßungskreis wiederholten wir kurz, wer wir sind und fragten uns, ob heute jemand Neues dazugekommen ist. Nachdem wir noch einmal die Regeln durchgesprochen haben, war es Zeit, ganz Hohenfels wissen zu lassen, dass das Spielmobil wieder da ist. Dafür riefen wir noch viel lauter als gestern „SPIIEEELMOOBIIIL“.

Mit einem nahtlosen Übergang begannen wir direkt mit den Fallschirmspielen. Den Anfang machte das Spiel „Schlangengift“, bei welchem die giftigen Schlangen (Seile) aus unserem Boot (Fallschirm) herausgeschüttelt werden mussten, ohne dass diese ein Kind oder Betreuer berührten. Weiter ging es mit „Skulpturen“, wo wir unter dem Fallschirm Figuren bildeten und die Außenstehenden raten ließen. Danach folgte das Spiel „Fußball“, was nicht nur den ohnehin Fußballbegeisterten Spaß machte. Da es zu diesem Zeitpunkt unglaublich heiß war und die Sonne runterbrannte, kühlten wir uns am Ende ab, indem wir immer abwechselnd Kinder und auch Betreuer unter den Fallschirm legen ließen und uns durch das leichte Schütteln und die kühle Brise entspannen konnten.

Nach den Fallschirmspielen wurde eine kurze Trink- und Händewaschpause eingelegt, bevor es mit den New Games weiterging. Richtige Partystimmung kam mit dem Spiel „Stopptanz“ auf, wo alle einen Riesenspaß beim Tanzen und Singen hatten. Um die gute Laune und das Party-Feeling aufrecht zu halten, spielten wir zum krönenden Abschluss noch eine abgewandelte Variante von „Reise nach Jerusalem“, wo jedoch kein Kind ausschied, damit es so keinen festen Gewinner oder Verlierer geben konnte.

Erholt von einer Händewasch- und Brotzeitpause trafen wir uns erneut im Themenkreis. Die 10 Kinder wiederholten flott das Thema „25 Jahre Spielmobil“ und erzählten, was dafür am gestrigen Tag gebastelt worden ist und auch, wieso ihre Hilfe überhaupt benötigt wird. Neugierig auf das, was der Professor uns heute erzählt, riefen wir laut unseren „RUUUUDIIII“. Dieser kam nach ein paar Umwegen schließlich mit einem Brief im Schnabel bei uns im Themenkreis an. Der Prof. Dr. Dr. Schlaumeier erzählte, dass er schon bei Stockwerk 18 angekommen ist und ihm noch 7 Stockwerke für die größte Torte der Welt fehlten. Er bedankte sich für die fleißige Hilfe vom Vortag und bat die Kinder, ihm heute doch noch einmal genauso kreativ und großartig bei den Partyvorbereitungen zu helfen. Dafür gäbe es wieder verschiedene Workshops, wofür die Ideen an der „Themensau Waltraud“ gesammelt werden.

Im „Aus-Alt-mach-Neu-Workshop“ wurden nochmals fleißig Girlanden, Partygäste, Konfetti-Kanonen und auch eine Brille für Rudi gebastelt, da sich dieser beim Briefe vorlesen immer so schwertat. Beim „Picasso-Workshop“ konnten sich die Kinder auch wieder kreativ ausleben: Es wurde die Leinwand weiter bedruckt, Murbelbilder gemacht und Werke bemalt. Beim „Tischler-Workshop“ waren die Kinder auch wieder konzentriert bei der Arbeit, entstanden sind: Füchse, Spielmobile, ein Carport mit Anbau, Würfel, Nagelbilder und eine Gitarre. Im „Mozart-Workshop“ wurden reichlich Instrumente für



Tourtagebuch **Hohenfels** (09.08.-11.08.2021)

die Partymusik gebastelt. So gab es am Ende des Nachmittags ein 3-in-1-Instrument, aber auch viele Regenmacher, Rasseln und Trommeln.

Im Abschlusskreis wurden die Werke gewürdigt und es wurde auf den dritten und somit letzten Tag hingewiesen, der wohl etwas ganz Besonderes werden soll. Beendet haben wir unseren Nachmittag mit einem lauten „BIIIS MOORGEEN“ und blickten voller Vorfreude schon auf den dritten Tag in Hohenfels.

ZITATE:

Kind 1 erzählt, dass es etwas Leckeres zum Essen dabei hat

Ali: „Habt ihr für uns Betreuer auch was dabei?“

Kind 2: „Für euch bräucht ma ja an ganzen LKW voll Zeug...“

Bei der Trinkpause

Einem Kind schmeckt kein Sprudelwasser

Kind: „Ich kann auch ohne Wasser überleben.“

Beim Einkaufen

Ali: „Wir brauchen noch Kinder für die Süßigkeiten...“

Während der Heimfahrt auf der Autobahn

Magda (am Beifahrersitz): „Huch, ist der LKW in den Busch gefahren?! ... Ahhhh, ne da is ja a Parkplatz.“

Beim Frühstück der Betreuer

Olivia: „Soll ich für morgen mal einen Saft mitbringen?“

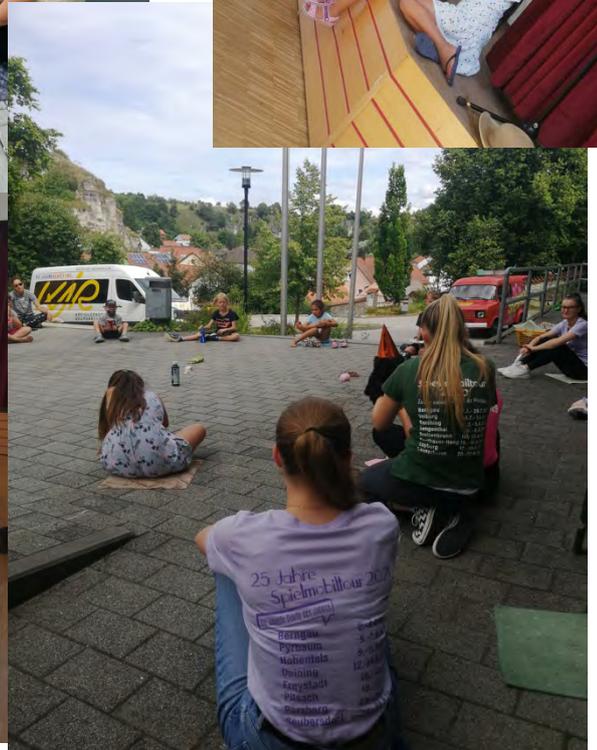
Giny: „Ich bin ein Saftsack, also haben wir ja schon einen.“

Im Begrüßungskreis

Susan: „Damit wir noch lauter Spielmobil rufen können, wärmen wir uns mal die Hände auf, indem wir sie aneinander reiben!“

Kind springt die Treppe runter

Kind: „Ich bin gefalle, wie ein Wasserfall, ja weil Wasser fällt.“



9. Tourtag – 3. Tag Hohenfels am 11.08.2021

Team:	Ali, Magda, Giny, Dani, Nicole, Tamara, Elena, Susan, Olivia
Kinder:	11 ruhige, tanzbegeisterte, aktive, sportliche, ehrgeizige, höfliche, engagierte, rücksichtsvolle und motivierte Kinder
Wetter:	nicht zu heiß-nicht zu kalt, angenehm, sonnig
Bedingungen:	Keltensaal, Putzkammer, 2 Toiletten-Möglichkeiten (innen und außen), Parkgarage, Pausenhof mit Wasseranschluss, Aufzug
Special Guest:	Hausmeister
Besonderheiten:	/

Am letzten Tag in Hohenfels waren die Kinder bereits solche Experten, dass alle selbstständig zum Händewaschen gegangen sind, nachdem sie sich bei unserem Anmeldetisch ein Namensschild abgeholt haben. Die Geräte aus dem Spieleanhänger wurden nochmal so richtig ausgenutzt und auf Wunsch der Kinder wurde sogar eine kleine Runde „Affen trätzen“ gespielt.

Im Begrüßungskreis wiederholten wir die wichtigsten Punkte nochmal kurz und bemühten uns anschließend, so laut wie noch nie nach unserem „SPIIIIEEELLLMOOOOBIILLL“ zu rufen.

Bei den Fallschirmspielen brachten wir zuerst spielerisch unsere Schlafmütze Rudi ins Bett, bevor wir erneut einen Ausflug zum Nil machten und uns in Krokodile verwandelten. Zum Schluss brachten wir noch ein bisschen Action rein, mit dem Spiel „Farbtausch“, bei welchem die Kinder so schnell sie konnten die Plätze am Fallschirm tauschen durften.

Die New Games starteten wir mit dem Spiel „Komm mit, Lauf weg“, kamen bei dem Kreisspiel „Yammak“ zur Ruhe und powernten uns bei „Fuchs und Maus“ nochmal so richtig aus.

Im Themenkreis erzählten die 11 Kinder was in den letzten Tagen zu dem Thema „25 Jahre Spielmobil–Die längste Party des Jahres“ passiert ist, warum der Professor so dringend unsere Hilfe braucht und das heute ein besonderer Tag ist, da endlich die große Party steigen soll. Unser „RUUUDDIII“ konnte schließlich mehr Details über die Party verraten. Mit einem riesengroßen Partyspiel möchte sich der Professor bei den Kindern für die gigantische Hilfe in den letzten Tagen bedanken. Er erwähnte auch, dass die Torte zwar fertig sei, aber mit über 2 Metern mittlerweile zu groß für einen Transport ist – Rudi wurde deshalb aufgetragen, für die Kinder eine Überraschung zu besorgen.

Für das Partyspiel wurden die Hohenfelser-Kids in zwei gleichgroße Gruppen aufgeteilt und durften sich für ihre Gruppe einen Teamnamen, ein Logo und einen Schlachtruf überlegen.

Das erste Team nannte sich „Die Partycrasher“ das Logo von ihnen war ein Pokéball und der Schlachtruf war „3-2-1 wah! Die Partycrasher sind da!“

Die zweite Gruppe hatten sich für den Namen „Die Coolen“ entschieden, ihr Logo war das Audi-Zeichen und ihr Schlachtruf war „1-2-3-4-5 LOS!“.

Nachdem sich die Gruppen gegenseitig ein paar Mal den Schlachtruf zugerufen hatten, ging es auch schon los zur Würfelrallye. Voller Tatendrang stürmten die beiden Gruppen los und begangen nacheinander mit unserem riesigen Würfel zu würfeln. Danach bewegten sie ihren Spielstein auf dem Spielfeld weiter und hatten bei jeder Runde die Aufgabe, die Zahl, auf der sie standen, im Pausenhof, im Treppenhaus oder in der Parkgarage suchen. Wenn die Kinder die Zahl gefunden hatten, mussten sie den Zettel umdrehen und sich das darauf stehende Codewort merken und dieses zu dem verantwortlichen Betreuer bringen. War das Codewort richtig, bekam die Gruppe eine Aufgabe oder ein Rätsel. Eine Aufgabe war es zum Beispiel „Topf schlagen“ zu spielen. Jedes Kind in der Gruppe durfte eine Runde spielen und fand unter dem Topf eine Eintrittskarte - für was stellte sich erst später heraus. In einer anderen Aufgabe war die Kreativität der Kinder gefordert: Die Gruppe sollte sich ein Gedicht zum Thema Party ausdenken und aufschreiben. In einer weiteren Aufgabe war dann Teamwork gefragt: Die Kinder sollten sich in einer Reihe hintereinander aufstellen und hatten einen Slalom-Parcour abzulaufen. Dabei hatte aber nur das letzte Kind der Reihe die Augen geöffnet und



Tourtagebuch **Hohenfels** (09.08.-11.08.2021)

musste seine Gruppe, ohne zu sprechen, nur mit dem Antippen der rechten oder linken Schulter, lenken. Auch das Köpfchen war gefragt, wenn verschiedene Quizfragen bei den Betreuern beantwortet werden mussten.

Erschöpft, aber zufrieden trafen sich zum Abschluss alle Kinder vor dem Keltensaal, denn dort durften sie nun ihre Eintrittskarten einlösen. Sie bekamen ein leuchtendes Knicklicht-Armband und durften in den geschmückten Raum eintreten. Dort erwartete sie eine Kinderdisco mit toller Musik, Luftballons, Disco-Kugel und Luftschlangen. Das Highlight war die Piñata, die Rudi als Dankeschön besorgt hat. Von dem Inhalt durfte sich natürlich jedes Kind etwas aussuchen und mit in den Abschlusskreis nehmen.

Im Abschlusskreis, wurden zuerst die Gruppen vorgestellt, inklusive ihrem Teamnamen, Logo und Schlachtruf. Anschließend wurde nochmal unser RUUDII gerufen, um uns für die tolle Überraschung zu bedanken. Traditionell, wie beim Spielmobil üblich, machten wir das mit unserer „Dankesrakete“. Und dann war es auch schon Zeit sich zu verabschieden. Mit einem lauten „UUUUNNDD TSSSCCHHÜÜÜÜÜSS“ sagten wir auf Wiedersehen zu Rudi, dem Spielmobilteam und auch zu Hohenfels!

ZITATE:

Während der Würfelralley am dritten Tag

Kind: „Jetzt lasst mich doch erstmal lokalisieren!“

Beim Erklären des Spiels „Fuchs und Maus“

Giny: „Welches Tier könnte der Fuchs denn gejagt haben?“

Kind: „Der Fuchs könnte auch Tollwut haben.“



DEINING



BEST OF ZITATE

Beim Spiel Popcorn

Kind: „Wir machen ein Popcorngewitter!!“

Bei der Einteilung, welcher Betreuer den Abschlusskreis übernimmt

Giny *zu Nicole*: „Wir klären das wie Erwachsene. Shing, Shang, Shong – aber ohne Brunnen!“

Bei der Trinkpause

Kind: „Ich muss pisl!“

Ali: „Ja, dann geh.“

Kind: Es ist aber dringend!“

Ali: „Ja, dann lauf.“

Thema-Raten im Themenkreis

Kind: „Heut mach ma Ramadama?“



10. Tourtag – 1. Tag Deining am 12.08.2021

Team:	Jochen, Olivia, Susan, Nicole, Giny, Magda, Ali
Kinder:	29 motivierte, aufgeweckte, lebhafte, kreative, eigenständige, höfliche und hilfsbereite Kinder
Wetter:	heiß, viel Sonne, minimal bewölkt
Bedingungen:	großer Fußballplatz mit wenig Schatten, beschattete und überdachte Fläche mit Feuerstelle, Skatepark, Stockschießfeld, Jugendtreff, Toiletten, Wasseranschluss, Schupfer mit Kühlschrank für Getränke, Biertischgarnitur (+ eigene Zelte zum Schattenspenden)
Special Guest:	Jugendpfleger Andreas Steiner, Hausmeister Karl Kohn, Bauhofleitung Daniel Grings, Bauhofmitarbeiter Dominik
Besonderheiten:	Pizza für Betreuer (Danke Andi! 😊), Schoki-Dankespäckchen für Betreuer von Kind

Aufgrund des schönen, warmen Wetters fand der erste Tag in Deining am Funpark statt. Alle Kinder haben ein Namensschild bei der Anmeldung erhalten und sich die Hände gewaschen. Danach konnten die Kinder frei mit den verschiedenen Geräten aus dem Spielanhänger des KJR's spielen, wie zum Beispiel verschiedene Pedalos, Hula-Hoop-Reifen, oder Stelzen. Als nach einer Weile alle Kinder zu uns gefunden haben, setzten wir uns mit Abstand zueinander in einen Sitzkreis und der Begrüßungskreis konnte starten. Dort wurden die Kinder gefragt, wer schon mal einmal das Spielmobil besucht hat und wer das erste Mal hier ist. Ein paar alte Hasen konnten erzählen, was wir das letzte Mal beim Spielmobil so gemacht haben und wussten sogar, dass wir vom Kreisjugendring aus Neumarkt sind. Mit dem Ziel, dass Niemandem aus Deining entgeht, dass das Spielmobil angereist ist, riefen wir aus voller Kraft dreimal „SPIIIIEELMOOOBIIIL“. Um drei Tage voller Spiel und Spaß zu erleben, sammelten wir gemeinsam ein paar Regeln und Umgangsformen und klärte, was es aufgrund von Corona zu beachten gibt, wobei die Kinder bei dieser Thematik bereits Vollprofis waren. Als erstes gemeinschaftliches Spiel, versuchten wir eine Bestzeit bei dem Spiel „Namensklatschen“ aufzustellen, bei welchem jedes Kind im Uhrzeigersinn so schnell wie möglich seinen Namen sagt und dabei gleichzeitig einmal in die Hände klatscht. Dabei schafften wir eine Rundenzeit von 21 Sekunden und gingen motiviert zu den Fallschirmspielen über.

Zur Eingewöhnung stiegen wir alle auf ein kleines Segelboot ein und erkundeten das Meer bei „Wind und Wellen“. Um den kleinen Hunger zwischendurch zu stillen, machten wir im Anschluss eine riesige Portion Popcorn, indem wir Maiskörner mit Hilfe des Schwungtuchs poppten. Beide Fallschirmspiele konnten aufgrund des warmen Wetters zur großen Freude der Kinder und auch Betreuer mit Wasser gespielt werden.

Nach einer Trinkpause ging es weiter zu den New Games. Das sind Spiele, bei welchen es weder Gewinner noch Verlierer gibt, sondern der Spaß und das Miteinander im Vordergrund steht. Da für Laufspiele die Sonne zu stark war, entschieden wir uns für das Kreisspiel „Yammak“, bei welchem eine Kreatur, welche blind und nur rückwärts-gebückt laufen konnte und unter lautem Jammern den Weg aus der Höhle suchte. Zur Erholung und Abkühlung suchten wir anschließend noch in gemeinsamer Runde den „Schlafkönig“, was gar nicht so einfach war, da immer unerwartet ein Betreuer mit einer kleinen Abkühlung aus der Wasserspritze vorbeischlich.

Im Themenkreis entdeckten die Kinder verschiedene Gegenstände (Luftschlangen, Partyhüte, Discokugel, Luftballons usw.). Anhand von diesen und auch mit Hilfe der Betreuer-Shirts konnte schnell erraten werden, was das Thema der diesjährigen Spielmobiltour ist: 25 Jahre Spielmobil – Die längste Party des Jahres. Um mehr über den 25-jährigen Geburtstag des Spielmobils zu erfahren, riefen wir unseren kleinen schwarzen Raben „RUUDDIIII“ zu uns in die Mitte. Prompt hatte dieser



Tourtagebuch **Deining** (12.08.-14.08.2021)

einen Brief von seinem besten Freund, dem Prof. Dr. Dr. Schlaumeier, dabei. Dieser erzählte vorfreudig, dass er zu Ehren des Spielmobils die größte Torte des Universums mit 25 Schichten backen möchte. Leider hat er deswegen alle Hände voll zu tun und benötigt nun die Hilfe der Kinder, indem sie weitere Vorbereitungen für die Party treffen, wie z.B. Party-Deko basteln. Dafür sammelten wir schließlich verschiedene Ideen auf unserer „Themensau Waltraud“, wo die Vorschläge schriftlich und symbolisch festgehalten wurden, um sich während den Workshops neue Inspirationen holen zu können.

Beim „Aus-Alt-mach-Neu-Workshop“ entstanden Schürzen, Windspiele, Spardosen, Vogelhäuschen und Amulette. Beim „Picasso-Workshop“ wurden fleißig Ausmalbilder, eigene Werke sowie Paw Patrol-Bilder gemalt. Beim „Tischler-Workshop“ waren die Nagelbilder sehr beliebt und außerdem entstand eine Kiste. Beim „Grünen Daumen“ wurden viele Grasköpfe gebastelt, welche liebevoll von den Kindern „Ludwig“ getauft wurden.

Im Abschlusskreis bestaunten wir die vielen verschiedenen und bunten Werke und würdigten diese mit einem donnernden Applaus. Wir erinnerten daran, auch morgen wieder in Deining zu sein und verabschiedeten und schließlich mit einem lauten „BIIISS MOOORGEEEN“

ZITATE:

Bei der Einteilung, welcher Betreuer den Abschlusskreis übernimmt

Giny *zu Nicole*: „Wir klären das wie Erwachsene. Shing, Shang, Shong – aber ohne Brunnen!“

Beim Spiel Popcorn

Kind: „Wir machen ein Popcorngewitter!!“

Thema-Raten im Themenkreis

Kind: „Heut mach ma Ramadama?“

Beim Picasso-Workshop

Kind: „Sonnenuntergänge sind schon romantisch – wenn man da mit seinem Freund sitzt.“

Betreuer testen das Spielfeld aus, bevor die Kinder kommen

Nicole: „Ihhh! Der Rasen schwitzt!“

Ali spritzt Kinder mit Wasserspritze ab

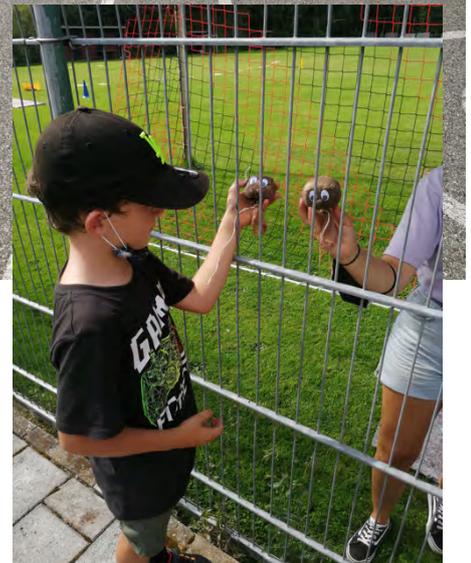
Ali: „Beim KJR hat alles einen Namen, drum heißt diese werte Dame (Wasserspritze) Henrietta.“

Kind: „Das ist wohl auch eure beste Mitarbeiterin...“

Aufräumen der Kisten

Magda: „Hast du noch was zu tun?“

Kind: „Zu tun hät ich schon noch was. Und zwar Zimmer aufräumen.“



11. Tourtag – 2. Tag Deining am 13.08.2021

Team:	Jochen, Olivia, Susan, Nicole, Giny, Magda, Ali
Kinder:	26 motivierte, kreative, geduldige, fröhliche, entspannte und teilweise übersonnte Kinder
Wetter:	heiß, sonnig, schwül, dampfig, ab und zu ein leichtes Lüftchen
Bedingungen:	großer Fußballplatz mit wenig Schatten, beschattete und überdachte Fläche mit Feuerstelle, Skatepark, Stockschießfeld, Jugendtreff, Toiletten, Wasseranschluss, Schupfer mit Kühlschranks für Getränke, Biertischgarnitur (+ eigene Zelte zum Schattenspenden)
Special Guest:	Bürgermeister Peter Meier, Jugendpfleger Andreas Steiner, Bauhofmitarbeiter/Feuerwehrlere Dominik zum Wespennest entfernen (Danke!)
Besonderheiten:	Wespennest

Auch den zweiten Tag in Deining starteten wir mit so strahlender Laune wie auch das Wetter. Ab 13 Uhr kamen nach und nach immer mehr Kinder zu uns, welche sich frei mit den Geräten aus dem Spieleanhänger beschäftigen durften. Vor allem die Pedalos und Sommerski waren heiß begehrt und die Zeit bis alle Kinder da waren verging wie im Flug.

Schon starteten wir mit dem Begrüßungskreis. Wir freuten uns, dass fast alle Kinder vom Vortag wieder ihren Weg zu uns gefunden hatten und sogar einige neue Gesichter im Kreis zu sehen waren. Diesen wurde begeistert mittgeteilt, was wir gestern gespielt und gebastelt hatten und sogar die Regeln und Umgangsformen, welche während dem Spielmobil gelten, wurden wiederholt. Um in Schwung zu kommen und um ganz Deining wissen zu lassen, dass nun der Nachmittag voller Spaß und Spannung losgeht, riefen wir ganze 3-mal so laut wir konnten „SPIIIIEELMOOOOBIL“ und erreichten damit garantiert alle Badegäste im Deininger Naturbad! Angeheizt von der Stimmung und natürlich auch dem warmen Wetter starteten wir einen neuen Rekordversuch im „Namensklatschen“. Und tatsächlich: Mit nur 16 Sekunden erreichten wir unsere neue Bestzeit.

Gut gelaunt gingen wir zu den Fallschirmspielen über. Dort verwandelten wir unser Schwungtuch kurzerhand in ein „Schwammkatapult“, wo wir uns mit den nassen Schwämmen eine Abkühlung holten. Erfrischt und wieder etwas fitter powerten wir uns kurz bei dem Spiel „Farbtausch“ aus, was dank dem noch feuchten Fallschirm auch mit einem kleinen Wassernebel sehr angenehm war. Zuletzt durften sich die Kinder, aber auch einige Betreuer immer gruppenweise unter den Fallschirm legen und sich kühle Luft zufächeln lassen.

Nach einer ausgiebigen Trinkpause mussten wir uns erstmal etwas von der Hitze erholen und suchten auf vielfachen Wunsch der Kinder nochmal den „Schlafkönig“ – natürlich mit unserer Wasserspritze Henrietta. Da wir uns nicht von der kühlen Erfrischung trennen wollten, spielten wir kurzerhand das Spiel „Rabenmama“, bei welchem Rudis Mama mit verbundenen Augen und mit Rudi und Henrietta in der Hand, nach Gehör den potenziellen Rudi-Dieb mit einem Wasserstrahl vom Klau abhalten musste. Im Themenkreis durften die Kinder gemeinsam mit uns das Thema der diesjährigen Spielmobiltour wiederholen. Wir erinnerten uns, was wir gestern alles erfahren haben und weshalb der Professor unsere Hilfe überhaupt benötigte. Gespannt was der heutige Tag wohl bringen wird, riefen wir nach unserem „RUUUDIII“ und hofften, dass dieser nicht doch von jemanden gestohlen wurde. Zum Glück hat der kleine Rabe nur geschlafen und uns deshalb erst nach 3-maligen Rufen gehört. Im heutigen Brief erzählte der Prof. Dr. Dr. Schlaumeier, dass ihm nur noch 7 Stockwerke für seine Torte fehlen und er sich trotzdem ranhalten muss, dass er bis morgen fertig wird. Deshalb bittet er die Kinder erneut, ihm heute zu helfen, Vorbereitungen für die Party zu treffen. Dafür wurden wieder verschiedenste Ideen auf unserer Themensau Waldtraut gesammelt und schon ging es an die Workshops.



Tourtagebuch **Deining** (12.08.-14.08.2021)

Im „Aus-Alt-mach-Neu-Workshop“ wurden Konfettikanonen und Girlanden gebastelt. Beim „Picasso-Workshop“ wurden Murmelbilder gemalt und sehr fleißig Ausmalbilder vollendet, ebenso wurden die Werke aus den anderen Workshops gestaltet. Beim „Grünen Daumen“ entstanden wieder Grasköpfe sowie hängende Gärten. Beim „Tischler-Workshop“ wurden fleißig Nagelbilder gehämmert und Kronkorken-Rasseln gebaut.

Nach dem gemeinsamen Aufräumen versammelten wir uns im Abschlusskreis, wo wir gegenseitig die Werke bestaunten und mit einem donnernden Applaus würdigten. Wir wiesen darauf hin, dass das Spielmobil morgen den dritten und somit letzten Tag in Deining sein wird und die Kinder deswegen etwas Besonderes erwarten wird. Wir verabschiedeten uns mit einem lauten „BIIIISS MOORGEEN“ und beschäftigten uns noch eine Zeit lang mit den Geräten aus dem Spieleanhänger, bis alle Eltern zum Abholen gekommen waren.

ZITATE: *Bei der Trinkpause*
Kind: „Ich muss pisln!“
Ali: „Ja, dann geh.“
Kind: Es ist aber dringend!“
Ali: „Ja, dann lauf.“



12. Tourtag – 3. Tag Deining am 14.08.2021

Team:	Jochen, Olivia, Susan, Nicole, Giny, Magda, Ali, Andi
Kinder:	27 ausgelassene, lebendige, nasse, begeisterte, motivierte, interessierte, nette und rücksichtsvolle Kinder
Wetter:	heiß, sonnig, ab und zu leichte Windböe
Bedingungen:	großer Fußballplatz mit wenig Schatten, beschattete und überdachte Fläche mit Feuerstelle, Skatepark, Stockschießfeld, Jugendtreff, Toiletten, Wasseranschluss, Schupfer mit Kühlschrank für Getränke, Biertischgarnitur (+ eigene Zelte zum Schattenspenden)
Special Guest:	Stockschützen, Moritz Luppertz
Besonderheiten:	Jugendliche am Funpark, kleinere Verletzungen

Der dritte und letzte Tag in Deining begrüßte uns bereits mit super, superheißem Wetter und die Sonne brannte regelrecht auf uns hinab. Zum Glück wussten wir Betreuer bereits, dass sich der Professor etwas ganz Besonderes und perfekt für die Hitze Passendes ausgedacht hat. So starteten wir mit guter Musik und gut gelaunt an der Anmeldung und tobten uns nochmal so richtig am Spieleanhänger aus. Wir jonglierten, fuhren mit den Pedalos, hüpfen Seil und ließen uns so einiges mit dem Ball einfallen.

Im Begrüßungskreis hatten wir bereits richtige Experten sitzen. Ohne viel nachzuhelfen konnten wir sofort klären, wer wir eigentlich sind und was wir die letzten Tage gemacht hatten und auch, welche Regeln es beim Spielmobil zu beachten gibt. Anschließend versuchten wir mit einem lauten „SPPIIEEELMOOOBIIL“ noch kräftiger und weiter zu rufen als die letzten Tage und mussten uns bei dem letzten Versuch sogar die Ohren zuhalten. Unsere Erfolgssträhne hielt sogar beim Namensklatschen an: Mit schnellen 15 Sekunden toppten wir die Rekorde von den Tagen zuvor und gingen motiviert zu den Fallschirmspielen über.

Dort war es natürlich unverzichtbar, unsere „Schwammschleuder“ erneut auszupacken und uns mit dem kühlen Nass etwas abzukühlen. Dadurch war aber nicht genug, denn plötzlich besuchten uns klatschnasse Wasserschlangen, die wir, ohne diese zu berühren, aus unserem Schwungtuch schleudern mussten. Um uns zu entspannen, beschlossen wir uns wieder gruppenweise unter den Fallschirm zu legen. Sogar die Betreuer durften sich eine ganze Runde abkühlen lassen und genossen die Zwergen-Oase sehr.

Im Themenkreis konnten wir vor Spannung gar nicht abwarten, bis uns der kleine Rudi endlich besuchen kommt. Davor wiederholten wir für alle aber das Geschehene der letzten Tage und fragten uns auch, ob der Professor mit seiner Torte vorangekommen ist. Nach einem lauten „RUUUDIIII“ kam endlich der langersehnte Rabe angefliegen und hat glücklicherweise an dem Brief von seinem Freund gedacht. Der Prof. Dr. Dr. Schlaumeier schrieb, dass endlich die Torte fertig gebacken und verziert wurde, aber aufgrund ihrer Größe leider nicht mehr transportiert werden kann. Deswegen hat er sich als Dankeschön für die Tatkräftige Unterstützung der Kinder etwas Besonderes einfallen lassen. Er hat verschiedene Partyspiele vorbereitet, natürlich mit viel Wasser zur Abkühlung und er erwähnte, dass er auch noch eine Wasserrutsche, Schwämme, Kisten und Wasserspritzen in das Spielmobil einpacken ließ. Außerdem trug er Rudi auf, noch eine Überraschung für die Kinder zu besorgen.

Freudig teilten wir uns in drei Gruppen ein, in welchen wir uns zuerst jeweils einen coolen Gruppennamen, ein Symbol und auch einen Schlachtruf überlegten.

Gruppe 1 hieß „Die Partymenschen“ und hatten ein Luftballon mit jeweils individuellen Motiven im Luftballon als Symbol. Ihr Schlachtruf lautete: „Diiieeee Partymenschen!“

Gruppe 2 hieß die Partykinder, Ihr Symbol war eine „25“ Ihr Schlachtruf lautete: „Die Partykinder des sind wir – dieses Spiel das schaffen wir!“

Gruppe 3 auch die Partycrasher genannt, hatten eine Konfettikanone aufgemalt und riefen 1 – 2 – 3 – 4 diese Party rocken wir!



Tourtagebuch **Deining** (12.08.-14.08.2021)

Die drei Gruppen hatten die Möglichkeit, nach Belieben Stationen zu besuchen und sich dort kreativ, geschickt und bewegungsreich auszutoben. So konnte unter anderem eine Rudi-Leinwand mit Konfetti-Ballons (siehe Brief Tag 3) gestaltet werden, ein Gemeinschaftsbild gemalt, oder das Mehl in den Kuchenteig transportiert werden. Außerdem gab es noch Topfschlagen, ein Baumwurfspiel, einen Ballon-Parcours, Eierlauf und ein Sommerski-Parcours zur Auswahl.

Wir verlegten den Abschlusskreis am heutigen Tag etwas nach vorne und die einzelnen Gruppen durften dort sich selbst vorstellen, ihr Symbol zeigen und natürlich ihren Schlachtruf mit aller Kraft rufen. Nun waren wir aber gespannt, was Rudi sich für uns überlegt hat und riefen ihn mit einem lauten „RUUUDIII!“ zu uns in die Mitte. Und tatsächlich brachte er etwas mit: Eine große Piñata. Diese konnte er erfolgreich unter Jubelrufen der Kinder öffnen und rief sie anschließend gruppenweise zu sich, damit jedes Kind etwas Süßes nehmen konnte. Traditionell bedankten wir uns mit einer lauten Dankesrakete, die mit jeder Wiederholung immer lauter wurde.

Das Highlight des Tages wartete aber noch auf uns: Die Wasserparty des Prof. Dr. Dr. Schlaumeiers. Die schitternde Wasserrutsche wurde aufgebaut, Kisten mit Wasser befüllt, Schwämme aufgesogen und auch der kalte Wasserschlauch kam unter Gekreische und Gequietsche der Kinder und Betreuer zum Einsatz. Niemand blieb dabei trocken, was bei dem warmen Wetter aber kein Problem war.

Noch in voller Partystimmung und mit äußerst guter Laune ging dann unser Spielmobileinsatz in Deining schon zu Ende. Schön wars!



FREYSTADT



BEST OF ZITATE

Am Spieleanhänger

Kind 1 *zu Kind 2*: „Ich hab dich berührt, jetzt musst du desinfiziert werden.“

Beim Spiel ‚Der Hai kommt‘

Die Kinder legen in den Gruppen ihre Fisch-Art fest

Kind *nuschelt einen Fisch-Namen vor sich hin*

Jo *verwirrt*: „Was willst du sein? Ein Fischstäbchen?!“

Kind: „...nein, ein Seestern...“

Im Begrüßungskreis

Olivia: „Warum sitzen wir denn alle so weit auseinander?“

Kind: „Na wegen dem Abstand.“

(Richtige Antwort wäre Corona gewesen)



13. Tourtag – 1. Tag Freystadt am 16.08.2021

Team:	Ali, Susan, Amelie, Olivia, Kaddi, Anna-Lena, André, Jo
Kinder:	26 junge, schlagfertige, gesprächige, spielbegeisterte, ausdauernde, konzentrierte, kreative und handwerklich begabte Kinder
Wetter:	wechselhaft: windig, heiß und kalt
Bedingungen:	großer Fußballplatz, Hartplatz, Aschebahn, Turnhalle, viele Toiletten und Waschbecken, Wasseranschluss
Special Guest:	Jugendpflegerin Anja Frank, Anja Carl vom Familienstützpunkt Freystadt, Turnhallenwart Helmut Rudek, ein Vater
Besonderheiten:	Badmintonspieler in anderem Hallenabteil

Der fünfte Stopp unserer Spielmobiltour und auch gleichzeitig der 13. Tourtag durfte in Freystadt stattfinden. Bei vorerst strahlendem Sonnenschein fanden sich ab 13 Uhr nach und nach alle Kinder ein, welche, nachdem sie Händewaschen waren, sich mit den Geräten aus dem Spieleanhänger bedienen durften. Dabei waren vor allem die Pedalos sehr gefragt, da sich die Aschebahn des Sportplatzes ideal für Wettrennen, aber auch zum Training des Gleichgewichts mit gegenseitiger Hilfestellung eignete.

Nachdem sich alle angemeldeten Teilnehmer eingefunden hatten, konnten wir gemeinsam mit dem Begrüßungskreis starten. In diesem klärten wer erstmal, wer wir Betreuer und unser Gefährt überhaupt sind und woher wir genau kommen. Da wir einige bekannte Gesichter aus den letzten Jahren erblicken konnten, wollten wir wissen, wer von den Kindern bereits einmal bei einem Spielmobiltag dabei war, aber auch wer heute zum ersten Mal beim Spielmobil zu Besuch ist. Damit wir die nächsten Tage viel Spaß haben können, ohne dass es Verletzungen, Konflikte oder Unfälle gibt, klärten wir noch, welche möglichen Gefahren es auf dem Gelände gibt, wo sich Toiletten und andere Räumlichkeiten befinden und auch welche Regeln und Vorschriften es aufgrund von Corona gibt. Um ganz Freystadt wissen zu lassen, dass das Spielmobil ab jetzt hier ist, riefen wir so laut wir konnten „SPIIIIEELMOOOBIIIIIL“ und konnten damit sogar die vorbeifahrenden Autos übertönen. Abschließend wollten wir uns noch ein bisschen besser Kennenlernen. Dafür spielten wir das sogenannte „Namensklatschen“. Dabei sagt jede Person so schnell wie möglich nacheinander im Uhrzeigersinn den eigenen Namen und klatscht dabei einmal in die Hände. An unserem ersten Tag in Freystadt stellten wir einen Rekord von 19 Sekunden auf.

Nach dem Begrüßungskreis ging es mit den Fallschirmspielen weiter. Bei dem Spiel „Wind und Wellen“ wärmten wir unsere Hände und Arme gründlich auf, um danach mit voller Power „Fußball“ mit dem Fallschirm spielen zu können. Danach begaben wir uns tiefer in die Spielmobilwelt, in welcher auch Krokodile gerne diesen Ballsport betreiben und verwandelten uns direkt selbst in „Krokodile“ und tauchten ein Krokodil nach dem anderen in unser Gewässer (Fallschirm) ein. Nach einer kurzen Trink- und Essenspause und auch gründlichem Händewaschen starteten wir mit den sogenannten „New Games“. Das sind Spiele, bei welchen es weder Gewinner noch Verlierer gibt, sondern der gemeinsame Spaß in der Gruppe im Vordergrund steht. Hier hatten wir viel Spaß bei dem Lauf- und Fangspiel „Toilette“ und trainierten anschließend unser Gedächtnis und unser Glück bei Schnick-Schnack-Schnuck beim „Evolutions-Spiel“.

Ausgewert, aber wieder frisch von der Trink- und Brotzeitpause gestärkt, versammelten wir uns im Themenkreis. Dort zählten wir erstmal, wie viele Kinder überhaupt heute da sind. Die 26 Kinder errieten anschließend, anhand der Materialien in der Mitte (Partyhüte, Luftschlangen, Luftballons, Discokugel et.) unglaublich schnell, was das Motto der diesjährigen Spielmobiltour ist: „25 Jahre Spielmobil – Die längste Party des Jahres“. Mehr zu diesem Thema konnte uns unser Rabenfreund Rudi erzählen, der extra für einen Besuch vorbeigeflogen kam und auch einen Brief für die Freystädter Kinder dabei hatte. Geschrieben hat ihnen der Prof. Dr. Dr. Schlaumeier. Dieser plant für das Spielmobil anlässlich des Geburtstages eine Riesenparty, hat aber alle Hände voll zu tun, eine 25-



Tourtagebuch **Freystadt** (16.08.-18.08.2021)

stöckige Torte zu backen. Deswegen benötigt er die Hilfe der Kinder, um die restlichen Dinge, wie z.B. Deko oder Einladungskarten, zu basteln und kreativ in den unterschiedlichen Workshops zu gestalten. Ideen dafür sammelten wir auf unserer Themensau Waltraud, auf welcher die Vorschläge schriftlich und symbolisch festgehalten wurden.

Die Kinder halfen den Betreuern die Workshops herzurichten und das Spielmobil auszuräumen. Im „Picasso-Workshop“ konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Klatschbilder, Marmelbilder, Ausmalbilder aber auch ihre eigenen Werke gestalten, welche sich ideal als Geschenk oder als Einladungs- bzw. Glückwunschkarte eignen können. Beim sogenannten „Grünen Daumen“ entstanden sowohl Partygäste (Grasköpfe) als auch Blumen-Tattoos, mit welchen man top gestylt auf die Party gehen kann. Nagelbilder, Garagen oder Tische entstanden im „Tischler-Workshop“. Beim Workshop „Aus-Alt-mach-Neu“ gestalteten die Kinder unter Anderem Trinkbecher für die Party, aber auch unglaublich viele und schöne Schmetterlinge.

Nach dem gemeinsamen Aufräumen durfte im Abschlusskreis jeder seine entstandenen Werke präsentieren. Diese wurden von allen bestaunt und mit einem großen Applaus gewürdigt. Mit einem donnernden „BIIIIIS MOOOORGEEEN“ verabschiedeten wir uns und freuten uns auf den zweiten Tag in Freystadt.

Beim Spiel „Toilette“

Kaddi *kniend, mit zwei Kindern*: „Wir wollen benutzt werden!“

ZITATE:

Am Spieleanhänger

Kind 1 *zu Kind 2*: „Ich hab dich berührt, jetzt musst du desinfiziert werden“.

Während dem Frühstück der Betreuer

Kaddi: „Schneidet das Messer? Wie heißt na des?“

Jo: „Rostfrei.“

Ali: „Ihr könnt noch einen großen Schluck von eurer Brotzeit nehmen!“

Beim Aufräumen

Susan: „Irgendwie sind die schweren Pedalos schwerer.“

Am Tischler-Workshop wird sich über Namen unterhalten

Ali: „Ich glaube meinen Vornamen errät niemand – Ali ist nämlich nur mein Spitzname.“

Kind: „Lara!“



14. Tourtag – 2. Tag Freystadt am 17.08.2021

Team:	Ali, Susan, Amelie, Olivia, Anna-Lena, André, Jo
Kinder:	25 motivierte, kreative, ausdauernde, begeisterte und junge Kinder
Wetter:	windig, kühl, bedeckt
Bedingungen:	großer Fußballplatz, Hartplatz, Aschebahn, Turnhalle, viele Toiletten und Waschbecken, Wasseranschluss
Special Guest:	Jugendpflegerin Anja Frank, Moritz Luppertz
Besonderheiten:	Badmintonspieler in anderem Hallenabteil

Den zweiten Tag in Freystadt starteten wir, obwohl das Wetter recht trüb war, mit guter Laune und trotzten den kühlen Temperaturen, indem wir uns mit den Geräten aus dem Spieleanhänger in Bewegung hielten.

Da es zu kalt war, um längere Zeit draußen zu sitzen, verlegten wir den Begrüßungskreis in die Turnhalle. Dort freuten wir uns, dass fast alle Kinder von gestern wieder gekommen sind und sogar einige neue Gesichter unsere Spielmobiltour besuchten. Nachdem wir noch kurz für alle die wichtigsten Regeln wiederholt hatten, versuchten wir durch die Hallenwände hindurch ganz Freystadt wissen zu lassen, dass uns nun ein Nachmittag voller Spiel und Spaß erwartete und riefen viel lauter als am Tag zuvor „SPPIIEEELMMOOOBBIIL“. Um den Rekord beim Namensklatschen nicht bei 19 Sekunden beruhen zu lassen, starteten wir eine erneute Runde und konnten sogar schnelle 15 Sekunden erreichen.

Weiter ging es wie am Vortag mit unseren Fallschirmspielen. Dort mussten wir zuerst unserem gefiederten Freund Rudi helfen, wieder in sein Nest zu gelangen, indem wir ihn mit unserem Fallschirm dahinein schüttelten. Nachdem der kleine Vogel im Bett gelandet war, machten wir uns einen schnellen Snack: Dafür gaben wir Maiskörner (Tennisbälle) in die Popcornmaschine (Fallschirm) und poppten die Körner durch große Wellen und katapultierten diese so aus dem Fallschirm hinaus. Um auch etwas Gesundes zu haben, beschlossen wir noch einen Obstsalat zu machen. Dafür sammelten wir verschiedene Obstsorten, die nach und nach bunt gemischt den Platz tauschen durften, indem sie unter dem Fallschirm durchliefen. Bei diesen Spielen hatten wir alle unglaublich viel Spaß, jedoch haben sie aber auch einiges an Kraft gekostet, weshalb wir danach eine Trinkpause mit anschließendem Händewaschen eingelegt haben.

Gestärkt machten wir uns an das New Game „Der Hai kommt“. Dafür teilten wir uns in vier Ecken auf, die unser Zuhause im Meer waren. Jede Gruppe überlegte sich einen Fisch-Namen und schon ging es los. Wurde der Gruppenname gerufen, durften die Fische um das Haifischbecken in der Mitte herumschwimmen, solange, bis ‚Der Hai kommt‘ gerufen wurde: Dann mussten die kleinen Fische so schnell wie möglich wieder in ihr Zuhause schwimmen und waren dort sicher. Wurde ein Fisch gefangen, verwandelte sich dieser auch in einen Hai und durfte mitfangen. Die kreativen Freystädter überlegten sich dafür folgende Fisch-Namen: Die Fächerfische, die Delfine, die coolen Fische und die Clownfische.

Nach einer ausgiebigen Trink- und Brotzeitpause versammelten wir uns im Themenkreis. Dort zählten wir gemeinsam, wie viele Kinder uns an dem heutigen Spielmobiltag besuchten. Wir wiederholten mit den Kindern, was gestern passiert ist und was wir passend zu dem Thema „25 Jahre Spielmobil – Die längste Party des Jahres“ gespielt und gebastelt haben. Um mehr über das Anliegen vom Prof. Dr. Dr. Schlaumeier zu erfahren, riefen wir gleich dreimal unseren Freund „RUUUUDIIL“, da dieser erst aus seinem Tiefschlaf aufgeweckt werden musste. In dem mitgebrachten Brief war geschrieben, dass der Professor schon bei dem Torten-Stockwerk 18 von 25 angelangt war, aber für die restlichen Schichten noch so viel zu tun hat, dass die Kinder doch bitte heute genauso fleißig wie gestern bei den Workshops mit den Partyvorbereitungen helfen sollen.

Beim „Mozart-Workshop“ konnten die Kinder Regenmacher und Rasseln basteln, mit welchen gleich die passende Partymusik gemacht werden konnte. Beim Workshop „Aus-Alt-mach-Neu“ durften die



Tourtagebuch **Freystadt** (16.08.-18.08.2021)

Kinder angelehnt an das Thema Konfettikanonen, Geschenke, Getränkebecher, und Spielmobile gestalten aber sich auch frei entfalten. Ebenso gab es wie am ersten Tag den „Picasso“ und „Tischler-Workshop“. Dort malten die Kinder Rudis oder Spielmobile oder bauten Frachtschiffe, Brücken und noch vieles mehr. Beim Aufräumen halfen alle Kinder tatkräftig mit, weshalb alle Kisten und Decken blitzschnell im Spielmobil verstaut waren.

Danach versammelten wir uns schon zum Abschlusskreis. Wieder würdigten wir die entstandenen Werke der Kinder mit großem Applaus und bestaunten gegenseitig das Gebastelte. Die Betreuer wiesen auf den morgigen und gleichzeitig letzten Tag in Freystadt hin und verrieten, dass dieser dritte Tag etwas ganz Besonderes werden würde. Neugierig und voller Vorfreude verabschiedeten wir uns mit einem „BIIIISS MMOOOORRGGEEEN“.

Während der Hinfahrt

Ali: „Oh, da gibt's ein Maisfeldlabyrinth! Da will ich hin und wenn ich nicht mehr rausfinde, ess ich mich einfach durch.“

ZITATE:

Beim Spiel ‚Der Hai kommt‘

Die Kinder legen in den Gruppen ihre Fisch-Art fest

Kind *nuschelt einen Fisch-Namen vor sich hin*

Jo *verwirrt*: „Was willst du sein? Ein Fischstäbchen?!“

Kind: „...nein, ein Seestern...“

Beim Fallschirmspiel ‚Obstsalat‘

Amelie: „Was kommt bei euch denn so alles in einen Obstsalat?“

Kind: „GURKE!“

In der Früh bei der Einteilung

Ali: „Anna-Lena, wollen wir die Klobeauftragten machen?“

Anna-Lena: „Ja, ich geh gern aufs Klo!“



15. Tourtag – 3. Tag Freystadt am 18.08.2021

Team:	Ali, Susan, Amelie, Olivia, Anna-Lena, André, Jo
Kinder:	26 anhängliche, lustige, motivierte, dankbare und ausdauernde Kinder
Wetter:	windig, kühl, bedeckt, später wolzig mit Sonne
Bedingungen:	großer Fußballplatz, Hartplatz, Aschebahn, Turnhalle, viele Toiletten und Waschbecken, Wasseranschluss
Special Guest:	Jugendpflegerin Anja Frank, Moritz Luppertz, Turnhallenwart Helmut Rudek
Besonderheiten:	Badmintonspieler in anderem Hallenabteil

Am dritten und letzten Tag in Freystadt waren die Kinder schon mit der täglichen Routine vertraut. Nach dem Ankommen gingen alle erstmal Händewaschen und liefen gleich zu den Geräten aus dem Spieleanhänger, mit welchen fleißig Fußball gespielt, Stelzenlauf geübt oder auch Pedalos gefahren wurde.

Im Begrüßungskreis erzählten die alten Hasen den neuen Kindern, wer wir sind und was wir die letzten Tage so alles gemacht haben. Da die Kinder mittlerweile schon richtige Experten waren, konnten wir im Schnelldurchlauf die wichtigsten Regeln und Vorschriften durchsprechen und nochmal alles geben bei einem „SPPIIEELMMOOOBIIL“-Ruf, der so laut war, dass ganz Freystadt diesen gehört haben muss. Heute gab es die letzte Chance, den Rekord für das Namensklatschen zu brechen, mit einer Rekordgeschwindigkeit von 12 Sekunden gaben wir schließlich zufrieden und gingen, ohne viel Zeit zu verlieren, direkt zu den New Games über.

Unsere Energie konnten wir sogleich bei dem Laufspiel „Fischlein“ nutzen, bei welchem sich Stück für Stück kleine Fischlein in große Haie verwandelten. Unsere Ballwurf- und Ausweichfähigkeiten stellten wir bei dem Spiel „Held und Prinzessin“ auf die Probe, bei welchem der mutige Held mit seiner Zauberrüstung die flinke Prinzessin vor dem Feuerball des Drachen beschützte. Aus der Höhle des Drachen hinaus begaben wir uns in einen belebten Wald und powernten uns bei dem Spiel „Fuchsschwanz“ aus, bevor wir uns gleich darauf mit einer Trink- und Brotzeitpause stärkten.

Im anschließenden Themenkreis war die Neugier auf den dritten besonderen Tag schon groß. Es wurde sehr detailliert wiederholt, was das Motto unserer diesjährigen Spielmobiltour ist und auch welche Bitte der Professor an die Kinder gebracht hat. Eifrig erzählten ein paar, was die letzten Tage gebastelt und gewerkelt wurde und gespannt, was der heutige Tag so bringt, riefen wir unseren „RUUUDIII“ zu uns in die Mitte. Mit einem waghalsigen Sturzflug von der Tribüne in die Turnhalle kam der Rabe zu uns angefliegen und hat glücklicherweise den Zettel in seinem Schnabel nicht verloren. In dem Brief schrieb der Prof. Dr. Dr. Schlaumeier, dass er es endlich geschafft hat, die größte Torte der Welt fertigzustellen, diese aber nun einfach zu groß und zu schwer zum Transportieren ist. Deswegen hat er sich als Dankeschön für die Kinder und ihre Bemühungen einige lustige Partyspiele überlegt, mit welchen sie heute den Geburtstag des Spielmobils feiern können. Rudi trug er auf, sich noch eine Überraschung für die Kinder zu überlegen und schon ging der Partynachmittag los.

Auf die Kinder warteten verschiedene Stationen, mit viel Spaß und Action. Somit teilten wir die Kinder in vier gleichgroße Gruppen auf. Jedes Team überlegte sich einen Gruppennamen mit einem Gruppensymbol und einen Schlachtruf. Die erste Gruppe nannte sich „Die Partycrasher“. Als Gruppensymbol malten sie sich einen Partyhut mit Konfetti auf den Handrücken. Als Schlachtruf riefen sie ganz laut „1, 2, 3, 4, die Partycrasher, die sind wir!“. Die zweite Gruppe nannte sich „Die Partyhüte“. Ihr Symbol, war ein Partyhut mit Bommel, welchen sie sich auf den Arm malen ließen. Als Schlachtruf hatten sie den Spruch „Hut ab, Hut auf, wird sind gut drauf!“. Die dritte Gruppe nannte sich „Die Konfettigang“. Auf den Handrücken hatten sie einen Stern und als Schlachtruf riefen sie laut „1, 2, 3, 4, heute feiern wir!“. Die vierte und letzte Gruppe nannte sich „Die Partygang“. Als Symbol malten sie sich einen Luftballon mit Luftschlangen und Konfetti auf den Handrücken. Ihr Schlachtruf war „1, 2, 3, 4, heute feiern wir; 5, 6, 7, 8 wir feiern heut bis Mitternacht!“. Als sich alle Gruppen auf ihren Namen, auf ein Symbol und auf einen gemeinsamen Schlachtruf geeinigt hatten ging es schon los.



Tourtagebuch **Freystadt** (16.08.-18.08.2021)

Insgesamt gab es 10 Stationen, welche jede Gruppe nacheinander im eigenen Tempo erledigen durfte. Das diesjährige Motto „25 Jahre Spielmobil – Die längste Party des Jahres“ lud dazu ein, sämtliche Partyspiele zu spielen, und so gab es Stationen wie beispielsweise „Topf schlagen“, „Ballontanz“, „Eierlauf“, aber auch die Schokokuss-Schleuder aus dem Spieleanhänger des KJR's.

Im Abschlusskreis durften sich zunächst die Gruppen vorstellen, indem sie ihr Symbol zeigten und mit voller Kraft ihren Schlachtruf riefen. Wie versprochen kam auch nochmal unser „RUUDIII“ ein letztes Mal zu uns und brachte den Kindern natürlich eine Überraschung mit: Eine Piñata. Von dem Inhalt durften sich die Kinder natürlich etwas aussuchen und bedankten sich auf traditionelle Spielmobil-Art mit der „Dankesrakete“. Wir verabschiedeten uns abschließend noch mit einem lauten und donnernden „UUUUUNNDD TSCHÜÜÜSS!“ . Somit endeten drei lustige, spannende und schöne Spielmobiltage in Freystadt.

Namensklatschen

ZITATE: **Jo** *voller Überzeugung*: „Ali!“

Im Begrüßungskreis

Olivia: „Warum sitzen wir denn alle so weit auseinander?“

Kind: „Na wegen dem Abstand.“

(Richtige Antwort wäre Corona gewesen)

Bei der Station ‚Eierlauf‘

Anna-Lena: „Was passiert, wenn Eier runterfallen?“

Kind: „Dann kommt der Gouda raus ... äh, ne der Dotter!“

Gespräch über die langen Tage als Betreuer während dem Spielmobil

Jo: „Die Hälfte der Zeit beim Smob ist ja so eh Essen, Planen und Reflexion.“

Ali: „Das Essen ist aber auch Teambuilding!“

Andre: „Wohl eher Wampenbuilding...“

Erklärung des Spiels ‚Fischlein‘

André: „Was antworten wir, wenn der Hai sagt ‚Wenn er aber kommt?‘?“

Kind: „Dann laufen wir davon!“

André: „Ne, ihr seid nicht Jesus. Wir schwimmen davon.“

Ali *dreht ein Kind fürs Topf schlagen*: „So. Jetzt hat er einen Bandwurm!“



PILSACH



BEST OF ZITATE

Kind: „Ich will eine Spaghetti-Kanone machen!“

Im Themenkreis

Jo: „Wer war denn der Picasso?“

Kind: „Der Pikazzo war eine Katze!“

Im Themenkreis

Rudi erscheint trotz Rufen nicht

Kind: „Der Willi wird sich verflongen haben.“

Sitzkreis der Kinder ist mehr ein Ei als ein Kreis

Betreuer: „Habt ihr euch das von den glücklichen Hühnern abgeschaut?“



16. Tourtag – 1. Tag Pilsach am 19.08.2021

Team:	Isi, Susan, Kaddi, Olivia, Anna-Lena, Giny, André, Jo
Kinder:	17 brave, konzentrierte, aufmerksame, interessierte, hilfsbereite und geduldige Kinder
Wetter:	bedeckt, angenehm, 5 Minuten Sonne
Bedingungen:	Fußballplatz, Pausenhof, Hartplatz, Turnhalle, Toilette, viel Schatten
Special Guest:	Therese von der Gemeinde Pilsach
Besonderheiten:	/

Den sechsten Stopp unserer Spielmobiltour 2021 machten wir in der schönen Gemeinde Pilsach. Gut gelaunt und gespannt auf die angemeldeten Kinder, starteten wir unseren ersten Tag dort. Nachdem sich die Kinder an der Anmeldung ihr Namensschild abgeholt hatten, durften sie sich frei mit den Geräten aus dem Spieleanhänger des KJR's beschäftigen. Vor allem die Pedalos und Stelzen kamen gut an und so wurde gleich spielerisch das Gleichgewicht geschult.

Alle Kinder haben schließlich nach und nach zu uns auf den Sportplatz gefunden und so konnten wir direkt mit dem Begrüßungskreis starten. Wir klärten erstmal allgemein, wer wir überhaupt sind und dass wir vom Kreisjugendring aus Neumarkt kommen und gaben einen kurzen Ausblick, was uns die nächsten Tage so erwarten wird. Da uns einige Gesichter doch bekannt vorkamen, fragten wir, wer von den Kindern bereits einmal bei einer Spielmobiltour zu Besuch war und wer heute zum ersten Mal mit dabei ist. Um die nächsten Tage viel Spaß haben zu können, ohne größere Vorfälle, stellten wir gemeinsam ein paar Regeln und Umgangsformen auf, welche während des Spielmobils gelten sollen. Des Weiteren war es leider nötig, auch ein paar Verhaltensformen wegen Corona festzulegen, wie regelmäßiges Händewaschen, oder Maske tragen, wenn der Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden kann. Nun war es aber Zeit, ein bisschen Action in die Gruppe und auch in die Gemeinde Pilsach zu bekommen. Dies schafften wir, indem wir dreimal so laut wie möglich „SPIIEELMOOBIL“ riefen und waren uns ziemlich sicher, dass man das sogar bis nach Neumarkt gehört haben muss. Um diese Zuversicht gleich zu nutzen, starteten wir den Versuch, eine Bestzeit beim Spiel „Namensklatschen“ aufzustellen. Dabei klatscht im Uhrzeigersinn jede Person im Kreis einmal in die Hände und sagt gleichzeitig den eigenen Namen – und das am besten so schnell wie möglich. Nach ein paar Runden stellten wir einen Rekord von 15 Sekunden auf.

Mit dieser Motivation gingen wir zu den Fallschirmspielen über. Um uns mit dem Schwungtuch vertraut zu machen, begaben wir uns gemeinsam auf ein großes Segelboot, wo wir den „Wind“ spürten und passend dazu große und kleine Wellen machten. Leider gerieten wir in ein kleines Unwetter, bei welchem uns giftige „Schlangen“ ins Boot gespült wurden, die natürlich mit Schwung hinauskatapultiert werden mussten und das, ohne uns zu berühren. Am Ende legten wir auf einer ruhigen Insel an, wo wir die Zeit nutzten, um uns bei dem Spiel „Alle die...“ besser kennenzulernen.

Nach einer kleinen Trinkpause gingen wir zu den New Games über. Dies sind Spiele, bei welchen es weder einen Gewinner noch einen Verlierer gibt, sondern der Spaß und das Miteinander im Vordergrund stehen. Dort begaben wir uns erneut in das kühle Nass und powernten uns bei „Der Hai kommt“ so richtig aus und ließen unsere gesamte Energie beim schnellen Laufen und Ausweichen aus.

Danach fanden wir uns wieder gemeinsam im Themenkreis zusammen. Dort lagen bereits ausgewählte Materialien (Luftschlangen, Partyhüte, Kerzen, Luftballons usw.) in der Mitte. Anhand von diesen und auch mit Hilfe der Betreuer-Shirts brauchten die Kinder nicht lange, bis sie unser Thema „25 Jahre Spielmobil – Die längste Party des Jahres“ erraten haben. Neugierig, was uns mit diesem Motto wohl erwarten wird, beschlossen wir, unseren Raben „RUUUDIII“ zu uns zu holen, in der Hoffnung, dass dieser uns mehr erzählen kann. Nachdem wir die Schlafmütze durch dreimaliges Rufen endlich zu uns geholt hatten, stellten wir fest, dass Rudi einen Brief an die Kinder zu seinem persönlichen Partyhut verbastelt hat. Nach dem Entfalten konnten wir endlich lesen, was der Prof. Dr.



Tourtagebuch **Pilsach** (19.08.-21.08.2021)

Dr. Schlaumeier an die Pilsacher Kinder geschrieben hat. Dieser möchte zu Ehren des Spielmobils eine 25-stöckige Torte backen und ist damit so beschäftigt, dass er unbedingt die Hilfe der Kinder für die restlichen Party-Vorbereitungen benötigt, wie zum Beispiel durch das Basteln von Party-Deko. Ideen dafür sammelten wir auf unserer „Themensau Waldtraud“, an welcher sich die Kinder schriftlich und symbolisch während den Workshops Inspiration holen können.

Nachdem wir gemeinsam die Workshop-Kisten aus dem Spielmobil geholt hatten, konnte es auch schon losgehen. Beim „Picasso-Workshop“ wurden Faden- und Murbelbilder gemalt, welche sich ideal als Einladungs- und Glückwunschkarten eigneten. Im „Aus-Alt-Mach-Neu-Workshop“ wurden bunte Konfettikanonen und lustige Partygäste gebastelt, während sich im „Mozart-Workshop“ mit Trommeln, Rasseln und Regenmacher um die Party-Musik gekümmert wurde. Zuletzt wurden im „Grünen Daumen“ Grasköpfe als Partygäste gepflanzt und sich mit Blumen-Tattoos schick für die Party gemacht.

Diese tollen gebastelten Werke wurden groß im Abschlusskreis bestaunt und mit einem Riesenapplaus gewürdigt. Wir erinnerten, dass wir morgen auch noch einmal in Pilsach und verabschiedeten uns voller Vorfreude auf den nächsten Tag mit einem lauten „BIIIIISS MOOOORGEEEN“.

ZITATE:

Im Themenkreis

Jo: „Wer war denn der Picasso?“

Kind: „Der Pikazzo war eine Katze!“

Im Themenkreis

Jo: „Wie heißt denn unser Rabe?“

Kind: „Rubert.“



17. Tourtag – 2. Tag Pilsach am 20.08.2021

Team:	Isi, Anna-Lena, Olivia, Susan, André, Giny, Jo
Kinder:	18 höfliche, wohlgezogene, interessierte, motivierte, begeisterte und konzentrierte Kinder
Wetter:	bedeckt und sonnig im Wechsel, angenehm
Bedingungen:	Fußballplatz, Pausenhof, Hartplatz, Turnhalle, Toilette, viel Schatten
Special Guest:	Therese von der Gemeinde Pilsach
Besonderheiten:	/

Auch den zweiten Tag in Pilsach starteten wir top-motiviert und zuversichtlich auf gutes Wetter. Ab 13 Uhr trudelten nach und nach die Kinder ein, welche sich, nachdem sie sich ihr Namensschild abgeholt hatten, frei und kreativ mit den Geräten aus dem Spieleanhänger beschäftigen durften.

Im Begrüßungskreis waren wir sehr erfreut, wieder einige bekannte Gesichter zu sehen, aber es war auch sehr schön, dass uns heute auch ein paar neue Kinder besuchten. Für alle wiederholten wir, was gestern so geschehen ist und was uns heute und morgen erwarten wird. Nachdem die alten Hasen für alle die gestern festgelegten Regeln nochmal erzählt hatten, gaben wir mit einem super lauten „SPIIEELMOOOBIIIIIL“-Ruf alles und mussten sogar am Ende unsere Ohren zuhalten. Außerdem durfte ein erneuter Rekordversuch im Namensklatschen nicht fehlen. Mit 10 Sekunden lagen wir sogar 5 Sekunden unter der Bestzeit vom Vortag und gaben uns damit mehr als zufrieden.

Bei den darauffolgenden Fallschirmspielen zeigten die Betreuer den Kindern Rudis Lieblingsspiel: „Fußball“ mit dem Schwungtuch. Dabei traten zwei Mannschaften gegeneinander an und versuchten nur durch Benutzung des Fallschirms den Ball über die Köpfe der Gegner zu schießen und somit ein Tor zu erlangen. Nach dieser aufregenden Partie war unser kleiner schwarzer Rabe ganz schön müde und deshalb halfen wir ihm, ihn mit dem Schwungtuch in sein Nest zu befördern.

Danach hatten wir uns eine Trinkpause redlich verdient und nach dieser Stärkung trafen wir uns erneut im Spielfeld für die New Games. Bei dem Laufspiel „Bioburger“ durften die Kinder, sobald die laufende Musik stoppte, verschiedene Figuren darstellen, wie zum Beispiel den Kaugummi, wo sich zwei Kinder Rücken an Rücken zusammstellten oder glücklichen Hühner nachmachen, wo alle gackernd und mit den Flügeln schlagend auf dem Spielfeld umherliefen. Von den Hühnern verwandelten wir uns schließlich in einen „Nachtfalter“ und eine „Fledermaus“. Beide befanden sich in einer Höhle, wo die blinde Fledermaus den flinken Nachtfalter nur durch Geräusche fangen durfte. Zuletzt brachten wir noch mehr Bewegung in die Gruppe mit dem Spiel „Toilette“. Dort verwandelten die Fänger die gefangenen Kinder zu einer Toilette, welches es durch ein noch freies Kind mit einem „Toilettengang“ befreit werden konnte.

Wieder erholt trafen wir uns im Themenkreis zusammen. Gemeinsam besprachen wir, was gestern geschehen ist und um was uns der Professor gebeten hat. Voller Spannung, was heute passieren wird, riefen wir unseren „RUUUDIII“, was wir Ganze dreimal tun mussten, da dieser tief und fest in seinem Mittagsschlaf schlummerte. Bei uns angekommen rückte er immerhin schnell den Brief von seinem Freund dem Prof. Dr. Dr. Schlaumeier hinaus. Dieser schrieb, dass für die 25-stöckige Torte nur noch 7 Schichten fehlen, er sich aber ranhalten muss, damit diese bis morgen auch fertig sind. Deswegen bat er die Kinder erneut, ihm bei den Partyvorbereitungen zu helfen. Ideen dafür sammelten wir erneut auf unseren „Themensau Waldtraud“ und schon konnten wir mit den Workshops loslegen.

Hierbei entstanden Ausmalbilder von unserem Spielmobil-Motiv und bunte Werke aus dem Farb-Rad „Colorino“ im „Picasso-Workshop“. Gebastelt wurden Konfettikanonen, Partyboote und Spielmobile beim „Aus-alt-mach-neu-Workshop“. Im „Tischler-Workshop“ wurden fleißig Nagelbilder, Würfel, Rampen, Pferde und Vogelhäuser gehämmert und an der Forscher-Station „Einstein“ konnten neugierige Kinder experimentieren und die Natur erforschen.

Nach den Workshops fanden wir uns im Abschlusskreis wieder. Hier durfte jedes Kind seine gebastelten Sachen und die gemalten Bilder zeigen, was natürlich mit einem donnernden Applaus und großen Stauen gewürdigt wurde. Da wir noch etwas Zeit hatten, halfen wir Rudi und seinem Freund



Tourtagebuch **Pilsach** (19.08.-21.08.2021)

Hubert, einem bunten Zebra, beim Fangenspielen, indem wir sie im Sitzkreis so schnell es geht weitergaben und gleichzeitig beide anfeuerten. Schon kamen die ersten Eltern zum Abholen, weshalb wir uns mit einem langen „BIIIIIIIISS MOOOOORGEEEEEEEN“ verabschiedeten und gespannt dem dritten und letzten Tag in Pilsach entgegenblickten.

Beim Frühstück der Betreuer

Giny: „Ich hab der Ali die Nachspeise schon aus den Lippen gereiert.“

ZITATE:

Sitzkreis der Kinder ist mehr ein Ei als ein Kreis

Betreuer: „Habt ihr euch das von den glücklichen Hühnern abgeschaut?“

Kind: „Ich will eine Spaghetti-Kanone machen!“

Beim Spiel „Nachfalter und Fledermaus“

Betreuer: „Was haben Fledermäuse? ... einen guten Orientierungssinn!“

Giny: „Dann bin ich wohl keine Fledermaus.“



18. Tourtag – 3. Tag Pilsach am 21.08.2021

Team:	Kaddi, Isi, Olivia, Susan, André, Jo
Kinder:	19 fröhliche, begeisterte, Rudi-liebende, redselige, verspielte, hilfsbereite und flinke Kinder
Wetter:	warm und sonnig
Bedingungen:	Fußballplatz, Pausenhof, Hartplatz, Turnhalle, Toilette, viel Schatten
Special Guest:	3. Bürgermeisterin Ulrike Nißbeck, Jugendpflegerin Corinna Lehmeier
Besonderheiten:	Eis für die Kinder und Betreuer, Kuchen für Betreuer (Danke! ☺)

Am dritten und auch gleichzeitig letzten Tag in Pilsach strahlten wir und unsere Laune mit der Sonne um die Wette. Langsam trudelten die ersten Kinder ein und beschäftigten sich selbstständig mit den Geräten aus dem Spieleanhänger. Dabei wurde viel Ball gespielt, mit den Pedalos gefahren, Teller gedreht, jongliert und Sommerski gefahren.

Wir starteten schließlich mit dem Begrüßungskreis wo festgestellt wurde, dass uns wieder ein paar neue Kinder besuchten, aber der Großteil der letzten Tage ebenfalls erschienen ist. Diese erzählten, was beim Spielmobil alles passiert und was es bei uns zu beachten ist. Ein Betreuer ergänzte, dass heute der letzte Tag des Spielmobils in Pilsach ist und deswegen wohl etwas ganz Besonderes passieren soll. Gespannt, motiviert und aus aller Kraft versuchten wir mit einem lauten „SPIIIIEELMOOBIIIL“-Ruf, die Versuche von den Tagen zuvor zu übertrumpfen. Diesen Ehrgeiz nutzten wir sofort für den Rekordversuch beim Namensklatschen. Obwohl wir mehr Personen waren als die letzten Tage, schafften wir es eine Bestzeit von 9 Sekunden aufzustellen.

Energiegeladen gingen wir direkt zu den New Games über. Bei dem Laufspiel „Hexe, Hexe, was kochst du heute?“ trainierten wir unsere Kreativität, Reaktionsfähigkeit und natürlich auch das schnelle Sprinten. Nach dieser Anstrengung kam uns das Spiel „Held und Prinzessin“ gerade recht. Dort versuchte ein Drache mit seinem Feuerball die Prinzessin abzuwerfen, diese versteckte aber sich flink hinter ihrem Helden, welcher die heiße Kugel mit seiner magischen Rüstung abwehren konnte. Um unser Gedächtnis noch etwas aufzuwecken und auch um unser Glück zu versuchen, probierten wir uns noch am „Evolutionsspiel“ aus, bei welchem man durch „Schnick, Schnack, Schnuck“ entweder eine Stufe hochsteigen oder eine Stufe hinuntergestuft wird, was allen Kindern und Betreuern großen Spaß bereitete.

Im Themenkreis waren wir bereits etwas hibbelig, da heute anscheinend die große Party zum 25-jährigen Geburtstag des Spielmobils stattfinden soll. Die Kinder erzählten stolz, was sie die letzten Tage dafür gebastelt, gewerkelt und gemalt hatten und um keine Zeit mehr zu verlieren, riefen wir laut nach unserem „RUUUDIIII“. In dem mitgebrachten Brief des Prof. Dr. Dr. Schlaumeiers erfuhren wir, dass die größte Torte des Universums endlich fertiggestellt wurde. Mit über 2 Metern ist diese nun leider viel zu groß, um sie noch transportieren zu können. Deswegen hat sich der Professor als Dankeschön für die tolle Hilfe der Kinder viele verschiedene Partyspiele überlegt und trug zusätzlich Rudi auf, eine Überraschung für die Kinder zu besorgen.

Für die Partyspiele wurden die Kinder in drei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe durfte sich einen coolen Namen überlegen, ein Symbol und einen Schlachtruf, um die Stimmung etwas anzuheizen. Die erste Gruppe nannte sich die „Die Partydelfine“ und hatte einen Delfin mit Partyhut als Symbol. Ihr Schlachtruf war: „Wir sind die Partydelfine, wir schaffen das“. Die zweite Gruppe nannte sich die „Partyclowns“ und hatten das Symbol eines Clowns mit einem „C“ über dem Kopf. Ihr Leitspruch war „Die Partyclowns kommen“. Die dritte Gruppe gab sich den Namen „Die Partyhutgruppe“ mit einem Spielmobil als Symbol und dem Schlachtruf „25 Jahre Spielmobil!“.

Dann durften die Gruppen mit den Partyspielen loslegen. Die Kinder durften beispielsweise ein Gemeinschaftsbild zum Thema Party mit Straßenmalkreide auf den Pausenhof malen, es gab einen Eierlauf, Topf schlagen, Ballontanz, Mehtransport und eine Rudi-Leinwand, auf welcher sich jedes Kind mit einem Fingerabdruck in einem Luftballon verewigen durfte.



Tourtagebuch Pilsach (19.08.-21.08.2021)

Nach diesen Stationen trafen sich Alle wieder im Abschlusskreis. Hier durfte sich jede Gruppe mit ihrem Namen, Symbol und Schlachtruf vorstellen, wofür es einen riesigen Applaus gab. Aber damit war noch nicht genug. Wir erinnerten uns, dass unser kleiner Rabe noch eine Überraschung vorbeibringen wollte, und riefen ihn deshalb mit einem lauten „RUUUDIIII“ in unsere Mitte. Und was er mitbrachte sorgte bei uns für großes Staunen: Eine bis zum Rand mit Süßigkeiten gefüllte Piñata! Nachdem diese endlich geöffnet war, durfte sich natürlich jedes Kind etwas Süßes davon nehmen und genießen. Wir bedankten uns, wie es beim Spielmobil bereits Tradition ist, mit einer kräftigen Dankesrakete und schon war es Zeit uns zu verabschiedeten. Dies taten wir mit einem gewaltigen „UUUUNNNDD TSSCHÜÜÜSS!“.

ZITATE:

Im Themenkreis

Rudi erscheint trotz Rufen nicht

Kind: „Der Willi wird sich verfliegen haben.“

Station Mehltransport

Jo: „So, jedes Kind nimmt sich jetzt einen Becher...HAAALT STOOOP! ...

Das war jetzt nicht so clever, ich muss die ja ausgeben wegen Corona...“



PARSBERG



BEST OF ZITATE

Im Themenkreis

Anna-Lena hält die Acrylfarbe hoch

Anna-Lena: „Was ist das?“

Kind *überzeugt*: „Spülmittel!“

Aufgabe der Rallye

Betreuerin: „Wie heißen wir mit richtigem Namen?“

Kind *überzeugt*: „Betreuer!“

Anna-Lena *zu den Kindern*: „Kommt, wir gehen Topfschlagen.“

Markus: „Ja. Geht mal aufs Töpfchen!“



19. Tourtag – 1. Tag Parsberg am 23.08.2021

Team:	Isi, Susan, André, Jo, Olivia, Nicole, Anna-Lena, Toni
Kinder:	26 junge, aufgeweckte, bewegungsfreudige, begeisterte, kreative und konfettivernarrte Kinder
Wetter:	regnerisch
Bedingungen:	Doppeltturnhalle, Toiletten, Innenhof, Sportplatz
Special Guest:	2. Bürgermeister Jakob Wittmann, Mitarbeiterin der Stadt Parsberg Simone Nutz, Jugendbeauftragte Mihriban Aggöl, 2 Hausmeister der Mittelschule Parsberg
Besonderheiten:	/

Unseren ersten Tag in Parsberg starteten wir trotz des trüben und regnerischen Wetters strahlend gut gelaunt und gespannt, was der Tag wohl heute so bringen mag. Ab 13 Uhr trudelten nach und nach die ersten Kinder ein, welche sich zuerst ein Namensschild abholen und sich anschließend mit den Geräten aus dem Spieleanhänger des Kreisjugendrings beschäftigen durften. Eifrig probierten sie die Stelzen und Pedalos aus, aber auch die Fußbälle waren hochbegehrt.

Als alle Kinder angekommen sind, trafen wir uns gemeinsam im Begrüßungskreis, wo wir aufgrund des eingehaltenen Abstands unsere Masken absetzen konnten. Da das Spielmobil schon eine ganze Weile nicht mehr in der Stadt Parsberg zu Besuch war, fragten wir die Kinder, ob uns überhaupt jemand kennt. Tatsächlich gab es das ein oder andere Kind, welches bereits bei einem Spielmobiltag dabei war und konnte berichten, dass wir vom Kreisjugendring aus Neumarkt kommen und uns nun drei Tage voller Spiel, Kreativität und Spaß erwarten werden. Damit dies ohne größere Konflikte und Vorfälle möglich ist, legten wir gemeinsam ein paar Regeln und Umgangsformen fest und klärten auch, was es aufgrund von Corona zu beachten gilt. Um ganz Parsberg mitzuteilen, dass das Spielmobil wieder zu Besuch ist, riefen wir so laut wir konnten „SPIIIIEELLMOOOOBIIL“ und waren uns sicher, dass man das bestimmt bis nach Neumarkt gehört haben muss. Mit dieser Motivation versuchten wir unser Glück bei dem Kennenlernspiel „Namensklatschen“. Hierbei darf jedes Kind im Uhrzeigersinn einmal in die Hände klatschen und dabei seinen Namen sagen – und das so schnell wie möglich. Dabei stellten wir eine Bestzeit von 27 Sekunden auf, welche wir die nächsten Tage versuchen zu unterbieten.

Danach gingen wir zu den Fallschirmspielen über, welche uns heute, zumindest gedanklich, auf ein großes Segelboot mitten im Meer brachten. Zum Aufwärmen, und um uns mit dem Schwungtuch vertraut zu machen, ließen wir den „Wind“ in unseren Haaren spüren und schwangen dazu passend große und kleine „Wellen“. Plötzlich gerieten wir in einen großen Sturm, welcher giftige „Schlangen“ in unser Segelboot schwemmen. Diese galt es so schnell und so kräftig wie möglich aus dem Fallschirm hinauszukatapultieren und das, ohne von diesen berührt zu werden. Zuletzt landeten wir auf wundersame Weise im Nil, wo wir auf ein kleines süßes „Krokodil“ trafen, das neue Freunde suchte.

Nach einer verdienten Trinkpause trafen wir uns wieder im Spielfeld für die sogenannten New Games. Das sind Spiele, bei welchen es weder Gewinner noch Verlierer gibt, sondern der Spaß und das Miteinander im Vordergrund stehen. Da die Parsberger Kinder sehr energiegeladener waren, brachten wir zwei Laufspiele zum Auspowern mit. Bei „Toilette“ verwandelte ein Zauberer die Kinder durch Antippen in Toiletten, welche erst durch einen „Toilettengang“ wieder befreit werden konnten. Nach dieser Anstrengung machten wir uns auf zu einer Stärkung in einem Restaurant, in welchem es „Bioburger“ und andere Leckereien gab. Um zu bestellen, muss man dort aber das gewünschte Produkt nachahmen. So schlossen sich drei Kinder für eine Bio-Limo mit Strohalm zusammen oder formten ein Dreieck für die Kartoffelecken.

Im anschließenden Themenkreis entdeckten die aufmerksamen Kinder, dass einige Materialien (Luftschlangen, Kerzen, Partyhüte, Luftballons usw.) in der Mitte zu finden waren. Mit diesen Gegenständen und mit Hilfe der Betreuer-Shirts dauerte es nicht lange, bis klar war, dass das Motto



Tourtagebuch Parsberg (23.08.-25.08.2021)

unserer diesjährigen Spielmobiltour „25 Jahre Spielmobil – Die längste Party des Jahres“ lauten muss. Um mehr darüber zu erfahren, riefen wir zur Freude der Kinder unseren Raben „RUUUDIII!“ zu uns in den Kreis. Dieser brachte einen Brief mit, welcher von seinem Freund dem Prof. Dr. Dr. Schlaumeier an die Kinder aus Parsberg geschrieben wurde. Der Professor erzählte, dass er zu Ehren des Spielmobils eine 25-stöckige Torte bäckt und deswegen damit alle Hände voll zu tun hat. Damit aber trotzdem eine Party stattfinden kann, bat er die Kinder, ihn bei den restlichen Vorbereitungen zu helfen, indem sie z.B. Party-Deko bastelten. Dafür sammelten wir Ideen auf unserer „Themensau Waldtraud“, bei welcher sich die Kinder während den Workshops schriftlich und symbolisch Inspiration holen können.

Gemeinsam holten wir die Workshop-Kisten aus dem Spielmobil und schon konnte es losgehen. Im „Picasso Workshop“ durften die Kinder frei Bilder gestalten, Ausmalbilder bemalen oder Stempelbilder erstellen. Bei dem „Aus-Alt-mach-Neu-Workshop“ bastelten die Kinder Konfettikanonen für die Party, Stempel für den Picasso-Workshop und bunte Bierdeckel-Blumen. Im „Grünen Daumen“ wurden Grasköpfe, auch bekannt als Partygäste, bepflanzt und hängende Gärten angesät. Der letzte Workshop trägt den Namen „Mozart-Workshop“. Hier konnten die Kinder Regenmacher, Rasseln und Trommel herstellen, welche sich ideal für die Partymusik eignen.

Nach dem gemeinsamen Aufräumen hatten die Kinder im Abschlusskreis die Möglichkeit, ihre gebastelten Werke zu präsentieren. Diese wurden mit großem Staunen gewürdigt und selbstverständlich mit einem Applaus belohnt. Mit einem lauten „BIIIIIS MOORGEEEEN“ verabschiedeten wir uns und so ging auch schon der erste Tag in Parsberg zu Ende.

ZITATE:

Im Themenkreis

Anna-Lena hält die Acrylfarbe hoch

Anna-Lena: „Was ist das?“

Kind *überzeugt*: „Spülmittel!“



20. Tourtag – 2. Tag Parsberg am 24.08.2021

Team:	Isi, Susan, André, Jo, Olivia, Nicole, Anna-Lena, Toni
Kinder:	25 kreative, bewegungsfreudige, aufgeweckte, höfliche und geduldige Kinder
Wetter:	gemischt, bedeckt
Bedingungen:	Doppelturnhalle, Toiletten, Innenhof, Sportplatz
Special Guest:	/
Besonderheiten:	2 kleinere Verletzungen beim Tischler-Workshop

Auch der zweite Tag in Parsberg begrüßte uns leider nicht mit schönem Wetter. Da wir aber die Möglichkeit hatten, den gesamten Tag in die große Halle zu verlegen war das weniger schlimm und sorgten mit guter Musik und ausgelassener Laune bereits an der Anmeldung für Partystimmung. Jedes Kind holte sein Namensschild ab und steuerte direkt auf unseren Spielanhänger zu, wo heute der Inhalt des Jonglierkoffer viel Aufmerksamkeit bekam, aber auch Geschicklichkeitsgeräte wie Pedalos oder die Sommerski hatten es den Kindern angetan.

Im Begrüßungskreis erblickten wir erfreut viele bekannte Gesichter vom vorherigen Tag, aber auch einige neue Kinder haben heute den Weg zu uns gefunden. Es wurde aufgeregt erzählt, was wir gestern Tolles erlebt, gebastelt und gespielt haben und auch geklärt, welche Regeln und Umgangsformen wir gestern gemeinsam aufgestellt haben. Um auch wirklich sicher zu gehen, dass ganz Parsberg weiß, dass das nun ein Nachmittag voller Spiel und Spaß beginnt, riefen wir ganze dreimal so laut wir konnten „SPIIIIEEELLMOOOOBIIIIIL“, damit es der Ruf auch ganz sicher aus der Halle schafft. Kaum beendet, standen die Kinder schon in den Startlöchern: Sie wollten einen neuen Versuch starten, die bisherige Bestzeit im Namensklatschen zu unterbieten. Und das schafften wir auch: mit 22 Sekunden waren wir volle 5 Sekunden schneller als am Vortag!

Glücklich über diesen Erfolg gingen wir zu den Fallschirmspielen über. Heute trafen wir uns auf einer großen Feier, wofür wir mit unserem Schwungtuch erstmal den Tisch decken mussten. Dafür schwangen wir den Fallschirm nach oben, ließen ihn am höchsten Punkt los und versuchten die „Tischdecke“ wieder aufzufangen und auf die Kaffeetafel zu legen. Nach einigen Versuchen waren wir richtige Profis darin. An der gedeckten Tafel sitzen hatten wir ein Problem: Ein Platz war zu wenig. Deswegen versuchte die betroffene Person durch das Spiel „Komm mit – Lauf weg“ eine Stelle am Fallschirm zu erhaschen. Da dies aussichtslos erschien, beschlossen wir einfach gemeinsam nach draußen zu gehen und Rudis Lieblingsspiel zu spielen: Fußball mit dem Fallschirm. Dafür teilten wir uns in zwei Mannschaften ein, in „Das coole Spielmobil“ und in „Die glücklichen Hühner“ und versuchten nur durch Einsatz des Schwungtuchs ein Tor zu schießen, indem wir den Ball über die Köpfe der Gegner katapultierten.

Während der Trinkpause kamen wir mit den Kindern ins Gespräch darüber, dass wir auf der Hinfahrt unglaublich viele Umwege fahren mussten, da die Straßen voller Baustellen waren. Dieses Problem verpackten wir kurzerhand in ein New Game, bei welchem die gefangenen Kinder beim Spiel „Linienfangen“ in Baustellen verwandelt wurden und einfach die Straße versperrten. Als wir endlich am Zielort angekommen sind, trafen wir auf einen kleinen „Giftzwerg“, der so begeistert von unserem knallroten Feuerwehrauto war, dass er sogar bei dem nächsten Spiel „Das Spielmobil kommt“ mitmachen wollte.

Ausgewertet setzten wir uns zusammen in den Themenkreis. Dort wiederholten wir, unter welchem Motto eigentlich die diesjährige Spielmobiltour stattfand und was genau das für uns bedeutet, bzw. welche Aufgabe der Professor uns deshalb gegeben hat. Gespannt riefen wir nach unserem kleinen Raben „RUUUDIIII“, der sich heute besonders viel Zeit lies, aber immerhin mit einem Brief im Schnabel schließlich zu uns in die Mitte fand. Heute schrieb der Prof. Dr. Dr. Schlaumeier, dass er gestern so fleißig war, dass aktuell nur noch 7 Stockwerke für die größte Torte des Universums fehlen würden, und er sich dafür noch etwas ranhalten muss. Daher bat er die Kinder erneut, im genauso großartig wie gestern bei den Vorbereitungen für die Party zu helfen. Die kreativen Parsberger



Tourtagebuch Parsberg (23.08.-25.08.2021)

sprühten bereits voller Kreativität, weshalb wir sofort einige Ideen schriftlich und symbolisch auf unserer „Themensau Waldtraud“ sammeln konnten.

Und schon ging das bunte Basteln, Malen und Hämmern los. Es gab wieder den „Aus-Alt-mach-Neu-Workshop“, in dem die Kinder Spielmobile, Klopapiertorten, Roboter, Raketen und farbenfrohe Konfettikanonen bastelten. Im „Picasso Workshop“ erstellten die Kinder dieses Mal Fadenbilder und Kreppbandbilder, die sich ideal als Einladungs- oder Glückwunschkarten eigneten. Beim „Tischler Workshop“ haben die Kinder frei gewerkelt und viele große und kleine Nagelbilder gehämmert. Da der „Mozart-Workshop“ gestern so gefragt war, durften die Kinder auch heute erneut Regenschirm und Trommeln basteln und sogar ein Klavier ist entstanden.

Nach dem gemeinsamen Aufräumen trafen wir uns im Abschlusskreis. Hier wurden die wunderschönen Werke mit tobendem Applaus und mit Partymusik aus Regenschirmen und Trommeln gewürdigt.

Wir erinnerten die Kinder, dass morgen der dritte und gleichzeitig letzte Tag in Parsberg sein wird und sie deshalb etwas ganz Besonderes erwarten wird. Viel zu schnell endete auch dieser Tag des Spielmobils in Parsberg und wir verabschiedeten uns mit einem lauten „BIIIS MOOOORGEEN“.



21. Tourtag – 3. Tag Parsberg am 25.08.2021

Team:	Isi, Susan, André, Jo, Olivia, Nicole, Anna-Lena, Toni
Kinder:	26 rücksichtsvolle, hilfsbereite, faire, intelligente und konzentrierte Kinder
Wetter:	sonnig, angenehm warm
Bedingungen:	Doppeltturnhalle, Toiletten, Innenhof, Sportplatz
Special Guest:	Hausmeister der Mittelschule Parsberg, Markus Ott und Alica Lachmann ☺
Besonderheiten:	kleinere Verletzungen

Der dritte und leider auch letzte Tag in Parsberg begrüßte uns mit strahlendem Sonnenschein und angenehmer Wärme – ideales Spielmobil-Wetter! Mit der Sonne um die Wette strahlend begrüßten wir die Kinder an der Anmeldung und gaben die Namensschilder aus. Am Spieleanhänger warteten bereits die vielen verschiedenen Geräte und natürlich Partymusik, damit die gute Laune gleich anhielt. Im Begrüßungskreis stellten wir verblüfft fest, dass alle Kinder, die uns heute besuchten, bereits die letzten Tage dabei waren, weshalb wir gar nicht groß erklären mussten, was dort geschehen ist. Dennoch riefen wir uns nochmal kurz ins Gedächtnis, was wir während der Spielmobilzeit berücksichtigen und worauf wir achten müssen, bevor wir höchstmotiviert und noch viel lauter als bisher nach unserem „SPIIIIEEELLLMOOOBIIIL“ riefen. Und nun gab sich die letzte Möglichkeit, den Rekord im Namensklatschen zu brechen. Mit schnellen 20 Sekunden stellten wir eine neue Bestzeit auf und um keine Zeit mehr zu verlieren, gingen wir heute direkt zu den New Games über.

Wir begaben uns heute in einen Märchenwald, in welchem wir einen See entdeckten, in welchem auf wundersame Weise ein weißer Hai zu finden war. Dieser war ziemlich traurig darüber, dass jeder Angst vor ihm hatte und sich deshalb schwertat, neue Freunde zu finden. Nachdem wir ihm geholfen hatten, gelangten wir in eine Höhle, in der wir auf einen „Nachtfalter“ und auf eine „Fledermaus“ trafen. Aus der Höhle hinaus, knurrte uns ganz schön der Magen. Zum Glück trafen wir bald auf eine Hexe, welche wir fragen konnten: „Hexe, Hexe, was kochst du heute?“. So gestärkt und energiegeladen trafen wir uns schließlich im Themenkreis zusammen.

Dort konnten wir es kaum erwarten, was uns an diesem besonderen Tag wohl erwarten wird. In der Hoffnung, dass uns der verschlafene Rabe weiterhelfen kann, riefen wir aus voller Kraft nach unserem „RUUUDIIL“ , welcher nach ein paar Orientierungsschwierigkeiten endlich mit einem Brief im Schnabel vorbeikam. Der Prof. Dr. Dr. Schlaumeier berichtete stolz, dass er endlich die 25-stöckige Torte fertig gebacken hat, diese aber nun viel zu groß für einen Transport ist. Deswegen hat er sich als Dankeschön für die Tatkräftige Unterstützung in den letzten Tagen etwas anderes einfallen lassen: Eine Party-Rallye mit den verschiedensten Spielen, Gruppenaufgaben und natürlich viel Spaß. Am Ende trug er Rudi noch auf, für die Kinder eine Überraschung zu besorgen und diese spätestens im Abschlusskreis vorbeizubringen.

Für die Rallye wurden die Kinder in vier gleichgroße Gruppen eingeteilt, in welchen sie sich jeweils einen coolen Gruppennamen, ein Symbol und einen Schlachtruf überlegen durften, um den Ehrgeiz und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Dabei sind folgende Gruppen entstanden:

Gruppe 1: „Das coole Spielmobil“

Symbol: Spielmobil

Schlachtruf: „Wir sind das coole Spielmobil!“

Gruppe 2: „Der Kinderclub“

Symbol: Partyhut

Schlachtruf: „Die 8 coolen Ochsenfreunde des Spielmobils!“

Gruppe 3: „Das coole Spielmobil“

Symbol: Der Rabe Rudi

Schlachtruf: „Achtung! Das Spielmobil kommt!“



Gruppe 4: Die Partyraben

Symbol: Partyhut

Schlachtruf: „Spielmobil!“

Die Kinder hatten große Freude bei den verschiedenen Aufgaben. Sie durften Sackhüpfen, bei einem Gemeinschaftsbild aus Straßenmalkreide kreativ werden, sich auf der Rudi-Leinwand in einem Konfetti-Luftballon verewigen, entdeckten beim Topfschlagen verschiedene Party-Gegenstände.

Im Abschlusskreis durfte sich jede Gruppe vorstellen, den anderen Kindern ihr selbstausgedachtes Symbol zeigen und natürlich den gemeinsamen Schlachtruf, so laut wie möglich, rufen. Wir hatten natürlich nicht vergessen, dass uns noch eine Überraschung versprochen wurde und lockten deshalb unseren „RUUUUDIIII!“ zu uns in den Kreis. Und dieser hatte sich tatsächlich alle Mühe gegeben: Er brachte eine riesige bunte Piñata mit, die bis zum Rand mit Süßigkeiten gefüllt war. Davon durfte sich selbstverständlich jedes Kind etwas nehmen und genießen. Nach traditioneller Spielmobil-Art bedankten wir uns mit einer donnernden Dankesrakete und ehe wir uns versahen, war unsere Spielmobil-Zeit leider auch schon vorbei, weshalb wir uns mit einem lauten „UUUUUNND TSCHÜÜSSS“ voneinander verabschiedeten. Schön wars in Parsberg!

ZITATE:

Während der Rallye

Gundula trägt ein grünes T-Shirt

Anna-Lena: „Jetzt gehen wir alle mal zur Gundula.“

Kind: „Gundula Grün!“

Aufgabe der Rallye

Betreuerin: „Wie heißen wir mit richtigem Namen?“

Kind *überzeugt*: „Betreuer!“

Anna-Lena *zu den Kindern*: „Kommt, wir gehen Topfschlagen.“

Markus: „Ja. Geht mal aufs Töpfchen!“



SEUBERSDORF



BEST OF ZITATE

Beim ‚Picasso-Workshop‘

Kind: „Ich möchte höflichst darauf hinweisen, dass ich noch etwas mehr Farbe benötige.“

Im Abschlusskreis

Kind: „Wir haben einen Käfer und einen Grashüpfer gefangen!“

Giny *zu Olivia*: „Was?! Ein Zebra?“

Gespräch zwischen zwei Kindern

Kind 1: „Wie hast du Nasenbluten?“

Kind 2 *trocken*: „In der Nase.“



22. Tourtag – 1. Tag Seubersdorf am 26.08.2021

Team:	Ali, Magda, Giny, Nicole, Anna-Lena, Olivia, Susan, Jo
Kinder:	20 geduldige, kreative, aufmerksame, höfliche, konzentrierte, motivierte und hilfsbereite Kinder
Wetter:	einmal alles: warm, kalt, Regen, Sonne, Schäfchenwolken
Bedingungen:	große Turnhalle mit Unterteilungsmöglichkeit und Sitzstufen, Vorraum für Workshops, Toiletten, Pausenhof vorne, große Natur-Wiese, Pausenhof mit Geräten hinten
Special Guest:	/
Besonderheiten:	/

Den letzten Stopp unserer diesjährigen Tour machte das Spielmobil in der Gemeinde Seubersdorf. Zuerst starteten wir damit, dass die Kinder nach ihrem Ankommen ein Namensschild bekamen und sich anschließend ihre Hände wuschen. Um die Zeit, bis alle Kinder da waren, zu überbrücken und um uns schon ein bisschen kennenzulernen, hatten die Betreuer den Spieleanhänger des KJR mitgebracht, aus welchem sich die Kinder die unterschiedlichsten Geräte aussuchen und gemeinsam spielen konnten.

Danach versammelten wir uns in einem Sitzkreis, wo wir, da genügend Abstand eingehalten wurde, die Maske absetzen durften. In diesem Begrüßungskreis stellten wir uns die Frage, wer denn schon einmal bei einer Spielmobil-Aktion teilgenommen hat, oder ob uns heute auch ein paar neue Kinder besuchten. Ein paar alte Hasen konnten erzählen, dass wir das Team vom Spielmobil sind und mit unserem Feuerwehrauto den ganzen Weg vom KJR in Neumarkt bis nach Seubersdorf gefahren sind, um drei schöne Nachmittage miteinander zu verbringen. Um die gesamte Gemeinde wissen zu lassen, dass der Spaß nun los geht, riefen wir so laut wir konnten „SPPIIIIEELMMOOOBIIL“, wobei wir uns als Sicherheitsmaßnahme gleich die Ohren zuhalten mussten. Damit die folgenden drei Tage ohne größere Unfälle oder Streitigkeiten stattfinden können, legten wir gemeinsam noch ein paar Regeln fest und klärten, wo die Toiletten sind, dass jederzeit gegessen und getrunken werden kann und auch, welche Corona-Vorgaben es beim Spielmobil gibt. Den Begrüßungskreis beendeten wir mit dem Spiel „Namensklatschen“, bei welchem jedes Kind im Uhrzeigersinn den eigenen Namen sagt und dabei einmal in die Hände klatscht – und das am besten so schnell wie möglich. Nach ein paar Durchgängen konnten wir einen Tagesrekord von schnellen 19 Sekunden aufstellen.

Nach dem Begrüßungskreis ging es weiter mit den Fallschirmspielen, bei welchen die Kinder mit „Wind und Wellen“ auf eine kleine Schiffsfahrt um die Welt mitgenommen wurden und sogar am Nil in Ägypten vorbeikamen. Dort entdeckten wir viele kleine Krokodile, welche sich nach neuen Krokodilfreunden sehnten und somit verwandelte sich kurzerhand jeder Teilnehmer selbst in ein „Krokodil“. Die neue Freundschaft wollten wir natürlich feiern und deckten spontan unseren „Kaffeetisch“ mit dem bunten Fallschirm als Tischdecke.

Nach einer kurzen Trink- und Essenspause, in welcher sich die Kinder alle nochmals ihre Hände wuschen, ging es wieder gestärkt weiter mit den New Games. Dies sind Spiele, bei welchen es weder Gewinner noch Verlierer gibt, sondern der Spaß in der Gruppe und an der Bewegung im Vordergrund steht. Beim ersten Laufspiel „Toilette“ war es die Aufgabe der Kinder, andere Kinder, die sich durch einen Fänger in eine Toilette verwandelten, durch das Betätigen der Spülung wieder zu befreien. Daraufhin ging es bei „Nachtfalter und Fledermaus“ für zwei bis drei Kinder in eine Höhle. In dieser musste die blinde Fledermaus mehrere Nachtfalter mit durchgehenden Piepsen finden und antippen. Nach dieser Anstrengung war eine Trinkpause genau das Richtige und auch das Händewaschen wurde dabei nicht vergessen.

Im darauffolgenden Themenkreis zählten wir gemeinsam, wie viele Kinder heute zu Besuch waren. Viele von den 20 Kindern haben in der Zwischenzeit schon das bunte Material (Partyhüte, Luftschlangen, Kerzen, Luftballons, Discokugel etc.) in der Mitte entdeckt und brauchten nicht lange, um damit das Motto der diesjährigen Tour zu erraten: „25 Jahre Spielmobil – Die längste Party des



Tourtagebuch Seubersdorf (26.08.-28.08.2021)

Jahres“. Um mehr über das Thema zu erfahren, riefen wir laut nach unserem Raben „RUUUDIIIII“, unser Spielmobil-Maskottchen. Dieser tauchte nach mehrmaligen Rufen endlich auf und brachte prompt einen Brief von seinem Freund Prof. Dr. Dr. Schlaumeier mit, welcher gerade dabei ist, die weltgrößte Torte für das Spielmobil zu backen und es deshalb nicht schafft, die restlichen Partyvorbereitungen zu organisieren. Deswegen braucht er dafür unbedingt die Hilfe der Seubersdorfer Kinder, welche in verschiedenen Workshops für die Party Dinge gestalten und basteln dürfen. Ideen dafür auf unserer „Themensau Waltraud“ gesammelt, an welcher sich die Kinder während den Workshops zu weiteren Bastelideen inspirieren lassen konnten.

In den anschließenden drei Workshops entstanden viele tolle Ergebnisse. So wurden beim „Picasso-Workshop“ Ausmalbilder zum Thema „25-Jahre-Spiemobil“ gemalt, sowie Faden- und Stempelbilder. Auch die verschiedenen Werke aus anderen Workshops wurden hier bemalt. Im „Aus-Alt-Mach-Neu Workshop“ konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Dadurch entstanden einige Rudis aber auch Kerzen, ein Spielmobil sowie eine Torte, eine Eule und eine Spinne. Beim dritten Workshop, den „Mozart- Workshop“, wurden Regenmacher und Rasseln verschiedener Art gestaltet. Als kleinen Bonus konnten die Kinder noch in einem extra Workshop Girlanden basteln, die als Arm- und Fußbänder getragen werden.

Zum Abschluss des ersten Tages trafen sich alle zum Abschlusskreis. Dort haben wir gemeinsam unsere Werke bestaunt und diese mit einem kräftigen Applaus gewürdigt. Zudem haben wir die Kinder noch auf den nächsten Tag hingewiesen, damit sie wissen, was alles benötigt wird. Bevor die Kinder abgeholt wurden, gingen wir noch auf „Löwenjagd“ und riefen anschließend zusammen ganz laut „BIIIIIS MORGEEEEEN“.

ZITATE:

Im Themenkreis

Giny *als Rudi*: „Wo sind wir denn hier?“

Kind: „Na in der Schule.“

Beim ‚Picasso-Workshop‘

Kind: „Ich möchte höflichst darauf hinweisen, dass ich noch etwas mehr Farbe benötige.“

Erklärung des New Gams ‚Nachtfalter und Fledermaus‘

Olivia: „Was fliegt denn in der Nacht?“

Kind: „Ein Ufo!“

Im Themenkreis

Olivia: „Die Torte vom Prof. Dr. Dr. Schlaumeier wird aus 25 Stockwerken bestehen.“

Kind *erstaunt*: „Wie groß muss dann erst das Messer sein?!“

Beim Frühstück der Betreuer

Jo: „Mädchen und Weiblein getrennt.“



23. Tourtag – 2. Tag Seubersdorf am 27.08.2021

Team:	Ali, Magda, Giny, Nicole, Anna-Lena, Olivia, Susan, Jo
Kinder:	24 geduldige, liebe, höfliche, kreative, einfallsreiche, motivierte und laufbegeisterte Kinder
Wetter:	April-Wetter: windig, teilweise Sonnenschein, vereinzelt Regentropfen
Bedingungen:	große Turnhalle mit Unterteilungsmöglichkeit und Sitzstufen, Vorraum für Workshops, Toiletten, Pausenhof vorne, große Natur-Wiese, Pausenhof mit Geräten hinten
Special Guest:	Pressedame der Neumarkter Nachrichten
Besonderheiten:	/

Bei einigen wärmenden Sonnenstrahlen begannen wir den zweiten Spielmobiltag in Seubersdorf. Nachdem jedes Kind sein Namensschild erhalten hat und Händewaschen war, freuten wir uns über ein bisschen Bewegung und Spiel an der frischen Luft mit den Geräten aus dem Spieleanhänger. Vor allem die Stelzen und die Materialien aus dem Jonglierkoffer waren sehr begehrt.

Im Begrüßungskreis freuten wir uns, dass alle Kinder vom vorherigen Tag wieder bei uns zu Besuch waren und dass sogar ein paar neue Kinder zu uns gefunden haben. Gemeinsam wiederholten wir für alle die wichtigsten Regeln und Umgangsformen, die aber den meisten Kindern ohnehin schon geläufig waren. Die Stimmung wurde so richtig angeheizt als wir dreimal lauthals „SPIIIIEELMOOBIIIIIL“ riefen, um die gesamte Gemeinde wissen zu lassen, dass wir wieder da sind. Die gute und energiegeladene Stimmung kam uns gleich zugute, als wir beim „Namensklatschen“ einen erneuten Versuch starteten, den Rekord von 19 Sekunden zu brechen – und das schafften wir auch. Mit 18 Sekunden war unsere schnellste Runde um eine ganze Sekunde schneller und mit diesem Erfolgserlebnis machten wir uns gleich an die Fallschirmspiele.

Den Anfang durfte unser Rabe Rudi bei dem Spiel „Rudi muss ins Bett“ machen. Dafür durften ihm die Kinder helfen, durch kräftige Schwünge wieder in sein Nest zu befördern. Als der kleine Kerl endlich eingeschlafen ist, konnten wir mit weiteren Spielen zum besseren Kennenlernen fortfahren. Das allbekannte Spiel „Verstecken“ wurde dafür umgewandelt: Alle Kinder und Betreuer machten die Augen zu, während einige Personen ausgewählt wurden und sich unter dem Fallschirm verstecken durften. Anschließend galt es herauszufinden, wer aus der Gruppe fehlt. Dadurch lernten wir unglaublich schnell die Namen der anderen und um noch mehr über die anderen Teilnehmer zu erfahren, gab es zum Abschluss noch das Spiel „Alle die, ...“. Traf bei diesem Spiel ein Satz auf einen selbst zu, durfte man, wenn der Fallschirm nach oben geschwungen wurde, durchlaufen und den Platz mit einer anderen Person tauschen.

Nach einer kleinen Verschnaufpause waren wieder Alle topfit für actionreiche New Games. Gemeinsam wollten wir einen Ausflug zu dem neuen Bio-Restaurant machen, mussten dafür aber erstmal durch viele schmale Gassen hindurch, welche nach und nach durch „Baustellen“ versperrt wurden (Linienfangen). Aus den Straßen der Stadt hinaus, fuhren wir durch einen Waldweg, wo wir „Fuchs und Hasen“ begegneten und bei deren Fangspiel mitmachten. Nach dieser vielen Bewegung kamen wir schließlich bei dem Bio-Restaurant an, wo es neben Bio-Burgern, Limo und Gemüseboxen auch einen großartigen Ausblick auf die glücklichen Hühner hatte.

Eine kleine Stärkung und Händewaschpause später, versammelten wir und wieder im Themenkreis. Die Kinder, welche bereits gestern zu Besuch beim Spielmobil waren, erzählten begeistert, was am Tag zuvor alles geschehen ist und was wir gebastelt und gespielt haben. Im Mittelpunkt stand aber natürlich der Auftrag vom Professor, ihm bei den Partyvorbereitungen zu helfen. Um ein Update zu bekommen, was sein Vorhaben die weltgrößte Torte zu backen macht, riefen wir gemeinsam unseren Freund „RUUUUDDIII“, welcher nach ein paar Orientierungsschwierigkeiten doch zu uns in die Mitte gefunden hat. Im heutigen Brief berichtete der Prof. Dr. Dr. Schlaumeier, dass die Torte bereits 18 Stockwerke hat und dadurch schon über 2m hoch ist. Auch heute können die Kinder wieder in



Tourtagebuch **Seubersdorf** (26.08.-28.08.2021)

verschiedenen Workshops helfen, alles für die Party zu organisieren. Natürlich sammelten wir wieder gemeinsam Ideen auf unserer „Themensau Waldtraud“, um sich später zu neuen Bastelideen inspirieren zu lassen.

Danach konnten die Kinder beim Picasso-Workshop das Colorino-Rad ausprobieren, sowie Murbelbilder, Faden-, Stempel-, und Ausmalbilder machen. Im Workshop „Aus-Alt-mach-Neu“ entstanden Windlichter, Vögel, Rudis, eine Schildkröte, Babyvogel, Rabengesicht, Kette, Schmetterling und auch Rasseln. Im „Tischler-Workshop“ konnten verschiedene Nagelbilder und eine Gitarre gestaltet werden. Im „Forscher-Workshop“ konnten die Kinder verschiedene Kleintiere in Lupenbechern genauer betrachten. Auf der Wiese nebenan fanden sie beispielsweise Grashüpfer, Schmetterlinge und Ameisen. Ebenso konnten die Kinder an unterschiedlichen Experimenten teilnehmen zum Beispiel bei „Wer ist ein Schwimmer“, „Tanzende Schlange“, „Räumlich hören“ und „Farbenwunder“.

Zum Abschluss des Tages durften alle Kinder ihren Tag Revue passieren lassen und erhielten für ihre Werke einen wertschätzenden und kräftigen Applaus. Die Betreuer wiesen darauf hin, dass morgen ja der letzte Tag in Seubersdorf ist und deswegen etwas ganz Besonderes auf sie wartete. Zum Abschied riefen wir gemeinsam „BIIIIIS MOOOORGEEEN“.

ZITATE:

Während der Fallschirmspiele

Kind steht mit Rücken zu Ali und dreht leicht den Kopf

Kind: „Hast du deinen Arm abgemacht? ... Ach ne, der ist nur hinter deinem Rücken!“

Fallschirmspiel Verstecken

Kind: „Die Chili fehlt!“

Gemeint war unsere Betreuerin Giny

Giny gibt Kind eine gelbe Feder

Giny: „Hier eine rosa Feder.“

Kind *trocken*: „Eine gelbe.“

Im Abschlusskreis

Kind: „Wir haben einen Käfer und einen Grashüpfer gefangen!“

Giny *zu Olivia*: „Was?! Ein Zebra?“



24. Tourtag – 3. Tag Seubersdorf am 28.08.2021

Team:	Ali, Magda, Giny, Nicole, Anna-Lena, Olivia, Susan, Jo
Kinder:	24 Rudi-begeisterte, spielbegeisterte, laute, freundliche, motivierte und geduldige Kinder
Wetter:	kalt, teilweise regnerisch, teilweise sonnig, unbeständig
Bedingungen:	große Turnhalle mit Unterteilungsmöglichkeit und Sitzstufen, Vorraum für Workshops, Toiletten, Pausenhof vorne, große Natur-Wiese, Pausenhof mit Geräten hinten
Special Guest:	Markus Ott ☺
Besonderheiten:	Kind mit Heimweh, SMOB springt nicht an ☹

Der allerletzte Tag in Seubersdorf, aber auch der allerletzte Tag unserer Spielmobiltour im Jahr 2021 begann mit viel Musik, Tanz und guter Laune bei den Geräten des Spieleanhängers. Nicht einmal der Regen konnte etwas an unserer Partystimmung ändern, sondern wir verlegten kurzerhand das gemeinsame Spiel mit den Geräten aus dem Spieleanhänger in die Turnhalle.

Im Begrüßungskreis sammelten wir mit den Kindern verschiedene Eindrücke der letzten Tage und gaben nochmal Alles bei dem lautesten „SPIIIIIIIIIELLMOOBIIIL“-Ruf, bei welchem wir sogar unsere Ohren zuhalten mussten. Unseren Rekord von 18 Sekunden beim „Namensklatschen“ schafften wir zwar nicht zu brechen, jedoch erreichten wir wieder dieselbe Rundenzeit und gaben uns damit auch zufrieden.

Unsere Energie steckten wir nämlich lieber in die New Games. Dort hatten wir viel Spaß beim „Sardinenfangen“ wo sowohl Schnelligkeit als auch Köpfchen gefragt war. Dabei bekamen wir Besuch von unserem Rudi, der gemeinsam mit seinem Freund, dem bunten Zebra Hubert auf uns aufmerksam geworden sind und auch Fangen spielen wollten. Dabei halfen wir den beiden, indem wir sie so schnell wie möglich im Sitzkreis herumgaben uns wechselseitig entweder Rudi oder Hubert lautstark anfeuerten. Zuletzt bewegten wir uns selbst auch noch ein wenig bei dem Spiel „Das Spielmobil kommt“, wo die Gruppe Spielmobil die anderen Gruppen, welche verschiedenen Partygegenstände darstellten, für die große Party fangen musste.

Schon voller Vorfreude versammelten wir uns nach einer ausgiebigen Trink- und Brotzeitpause im Themenkreis. Dort fragten wir uns, was uns wohl an dem dritten besonderen Tag erwarten wird. Um das zu erfahren, riefen wir mit aller Kraft nach unserem „RUUUDIIII“. Dieser kam nach mehrmaligen Rufen endlich angeflogen und hat zum Glück an den Brief vom Prof. Dr. Dr. Schlaumeier gedacht. Dieser berichtete, dass er endlich die 25-stöckige Torte fertig gebacken hat, aber diese nun viel zu schwer zum Transportieren ist. Deswegen hat er sich als Dankeschön für die fleißige Hilfe in den letzten Tagen viele verschiedene Partyspiele für die Kinder überlegt und trug Rudi noch auf, eine Überraschung zu besorgen.

Wir teilten uns daraufhin in vier Gruppen auf und überlegten uns jeweils einen coolen Gruppennamen, ein kreatives Symbol und einen Schlachtruf, um unser Gemeinschaftsgefühl zu stärken und den Ehrgeiz zu wecken. Es gab zehn verschiedene Stationen, welche die Kinder durchlaufen durften. Es gab beispielsweise die Stationen Leinwand gestalten, Gemeinschaftspartybild, Mehltransport, Kegeln, Topf schlagen, Baumwurfspiel, Ballon-Parcours, Fluss überqueren, Kerzen anzünden bei den olympischen Ringen und einen Blinden-Parcours. Die erste Gruppe ging als „Das Sonnenspielmobil“ an den Start. Ihr Erkennungszeichen war eine Sonne. Ihr Schlachtruf war „1-2-3-4 Sonne wollen wir 5-6-7-8 wir feiern, wenn die Sonne lacht.“ Die zweite Gruppe nannte sich „Die Diskokugeln“ und hatte als Symbol eine Diskokugel. Der Schlachtruf der Gruppe ging so: „Die Diskokugeln sind da – HURRA“. Die dritte Gruppe gab sich den Namen „Die Spielmobilpartyhüte“ Ihr Erkennungszeichen war ein Partyhut und ihr Schlachtruf war „Spiel-mo-bil-par-ty-hüte-YEAH“. Die vierte und damit letzte Gruppe hieß „die Luftballonspielmobile“. Das Erkennungszeichen der Kinder war ein Luftballon und ihr



Tourtagebuch Seubersdorf (26.08.-28.08.2021)

Schlachtruf lautete: „1-2-3-4 Die Luftballonparty ist hier - JUHU“. Jede Gruppe konnte erfolgreich alle Stationen bewältigen und sowohl Kinder als auch Betreuer hatten viel Spaß dabei. Wir endeten in einer gemeinsamen Polonaise durch die Halle, die schließlich in einem Sitzkreis endete. Im Abschlusskreis durfte sich jede Gruppe vorstellen, ihr Symbol zeigen, laut ihren Schlachtruf rufen und kurz erzählen, was sie heute erlebt hatten. Nach der ganzen Anstrengung hatten wir uns aber eine Belohnung verdient und fragten uns, ob Rudi daran gedacht hat, eine Überraschung zu besorgen. Natürlich mussten wir ihn erstmal mit einem „RUUUDDII!“ zu uns rufen, aber das hat sich auf jeden Fall gelohnt: Unser kleiner Rabe kam nämlich mit einer bunten Piñata zu uns in die Mitte, welche prall gefüllt mit Süßigkeiten war. Davon durften sich die Kinder natürlich etwas aussuchen. Wir bedankten uns nach traditioneller Spielmobil-Art mit einer Dankesrakete, die immer lauter und lauter wurde. Mit einem dreifachen „UUUUUUUNND TSCHÜÜÜÜSSSS!“ verabschiedeten wir uns aus Seubersdorf und beendeten mit einem lachenden, einem weinenden Auge und einem vorerst nicht anspringenden Spielmobil unsere Spielmobiltour 2021. Wir sehen uns nächstes Jahr wieder!

ZITATE:

Erklären der Station ‚Baumwurfspiel‘

Susan: „Dann werft ihr den Baum durch den Baum!“

Gemeint war ‚Ball durch den Baum‘

Bei der Station Mehtransport

Susan: „Soll ich die Becher in den leeren Apfel geben?“

Gemeint war der leere Eimer

Gespräch zwischen zwei Kindern

Kind 1: „Wie hast du Nasenbluten?“

Kind 2 *trocken*: „In der Nase.“

Kind: „Ich hab an neuen Luftballon kriegt, weil ich hab meinen zum Verrecken ned aufbekommen.“



Tischler Workshop

Der Beruf des Tischlers früher und heute



Tischler oder Schreiner arbeiten mit Holz, behandeln Holzoberflächen und stellen Möbelstücke, Türen, Fenster, Treppen oder auch Fußböden her. Früher wurden diese Arbeiter Kistler genannt und stellten vor allem Tische her, die früher oft einfach Holzkisten waren. Daher nannte man sie Tischler

„Von allen Dingen dieser Welt, am besten mir das Holz gefällt. Kein Gold und auch kein Edelstein, kann mir von solchem Nutzen sein.“

Theodor Heuss (*1884 † 1963), deutscher Journalist und Politikwissenschaftler



Aus-Alt- Mach-Neu Workshop



Hier verwenden wir alte, oft ausgediente Materialien, die meistens in den Müll entsorgt werden. Aus diesen Gegenständen lassen sich jedoch neue und schöne Dinge gestalten.

„Die Kreativität in sich zu sehen ist eine Kunst. Wer aus ihr schöpft ist ein Künstler.“

Wilma Eudenbach (*1959), deutsche Publizistin



Mozart Workshop



Wolfgang Amadeus Mozart

* 27. Januar 1765 in Salzburg

† 5. Dezember 1791 in Wien

Er war ein bekannter Komponist der Wiener Klassik. Sein umfangreiches Werk ist auf der ganzen Welt bekannt.

„Musik ist eine Sprache, in der man nicht lügen kann.“

Hubert von Goisern (*1952) österreichischer Liedermacher



Picasso Workshop



Pablo Picasso

* 25. Oktober 1881 in Málaga,
Spanien

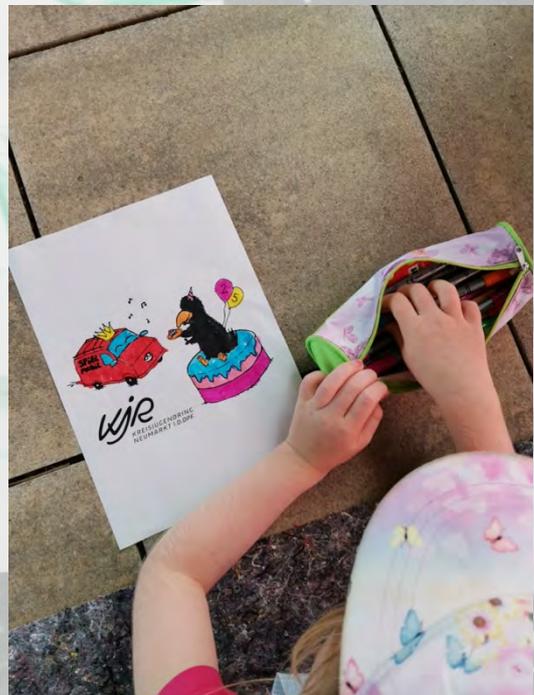
† 8. April 1973 in Mougins,
Frankreich

Künstler des 20. Jahrhunderts

Er war ein spanischer Maler. Sein umfangreiches Gesamtwerk, dessen Gesamtzahl auf 50.000 geschätzt wird, umfasst Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Plastiken und Keramiken. Es ist geprägt durch eine große Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen.

**„Bevor man mit dem Malen beginnt,
muss man Herz, Hand und Gedanken
in der Pinselspitze haben.“**

Chi Po Shi (*1864 †1957), chinesischer
Maler



Grüner Daumen



Hier basteln wir aus Tetrapacks, Plastikflaschen und Eierkartons „hängende Gärten“, aus alten Einmachgläsern „Moosgärten“ und aus Probierstrümpfen „Grasköpfe“.

„Ins Innere der Natur dringt kein erschaffener Geist; Zu glücklich, wenn sie noch die äußere Schale weist.“

Albrecht von Haller (*1708 †1777)
Schweizer Publizist



Einstein Workshop

Albert Einstein

* 14. März 1879 in Ulm

† 18. April 1955 in Princeton, New Jersey

Er war ein deutscher Physiker und galt weltweit als bekanntester Wissenschaftler der Neuzeit. Sein Hauptwerk die „Relativitätstheorie“ machte ihn weltberühmt.



„Forschung entsorgt
Unerklärliches.“

Erhard Horst Bellermann (*1937)
deutscher Bauingenieur





~~Volksfestbesuch~~

Behind the Scenes



Teilnehmerstatistik

Gemeinde	2009 Tag 1+2+3	2010 Tag 1+2+3	2011 Tag 1+2+3	2012 Tag 1+2+3	2013 Tag 1+2+3	2014 Tag 1+2+3	2015 Tag 1+2+3	2016 Tag 1+2+3	2017 Tag 1+2+3	2018 Tag 1+2+3	2019 Tag 1+2+3	2020 Tag 1+2+3	2021 Tag 1+2+3	Gesamt 1997- 2021
Berching						17+34+40	25+36+38		53+31+45			14+14+14		133
Berg/Sindlbach		60+49+60			39+47+35									1.516
Berngau		60+90+95		75+99+70			45+25+40	33+50+44	28+19+42		34+32+35	23+19+20	29+25+28	2.032
Breitenbrunn		78+85+85			56+47+58					14+23+28		28+27+28		1.448
Buchberg						23+26+40				32+50+38				350
Deining		40+37+48			19+31+46		36+44+51		58+66+45		51+67+66		29+26+27	1.669
Dielfurt		45+49+50			37+59+33		41+40+33	51+31+26		28+40+39	53+51+42			1.465
Eratsbach														210
Freystadt		40+60+50		32+40+30			26+31+34		40+39+45		25+49+49		26+25+26	1.705
Hohefelds			12+20+27			21+18+25		30+25+30		8+16+10			9+10+11	938
Holnstein														42
Lauterhofen	70+91+84		63+78+32			59+68+64		42+53+28		29+29+23		12+10+7		1.750
Lupburg	58+72+72			47+38+20		40+45+30		35+33+33		35+37+28		0+0+23		1.372
Mühlhausen	42+38+23				18+30+41									583
Parsberg													26+25+26	136
Pilsach	55+67+60		59+59+50		60+44+78		40+30+31		29+70+60		16+36+49		17+18+19	1.606
Plankstetten														74
Pollanten														32
Postbauer- Heng	15+16+16		17+27+28			30+24+24	16+21+17		35+40+20	15+47+32		28+25+24		812
Pyrbaum	32+35+27		37+32+16			23+31+24		21+27+15			32+23+14		23+20+18	1.143
Reichertshofen				20+28+21					42+35+35					328
Sengenthal	40+14+17							14+38+48				28+13+12		548
Unterörsbach											80+44+45			169
Seubersdorf	65+70+53			31+45+80			40+60+69		40+45+39		100+60+ 63		20+24+24	1.328
Sollngriesbach														152
Günching														61
Oberwiesen- acker														116
Velburg			75+76+75			36+44+39		39+43+53		44+39+25		19+19+22		1.458
Gesamt	1132	1081	783	676	778	825	867	842	1001	709	1116	429	531	23.176





**Uuuuuund
Tschüüüß!!**